

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8  
17489 Greifswald  
Deutschland  
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung 25.01.2025

Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe
<input type="checkbox"/>	Internationale NATO-Ausschreibung
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 10.02.2025	Uhrzeit 23:59
Eröffnungstermin	
Datum 11.02.2025	Uhrzeit 00:00
Ort (Anschrift wie oben)	
Raum	
Bindefrist endet am	12.03.2025

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

**30227-D9-0001 Internationales Begegnungszentrum**

**Internationales Begegnungszentrum IBZ**

Vergabenummer Leistung

**24A0249G Dachdeckungs-, Klempnerarbeiten**

### Anlagen

#### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 227 Zuschlagskriterien
- 242 Instandhaltung
- Informationen zur Datenerhebung
- Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
- Wichtige Hinweise zum elektronischen Vergabeverfahren

#### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- 214 Besondere Vertragsbedingungen
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- 228 Nichteisenmetalle
- 241 Abfall
- 244 Datenverarbeitung
- 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
- 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
- 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
- 625 NATO Infrastrukturbauten
- 
- 
- 
-

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitserklärung der BG mind. gültig bis Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Nachweis Eintragung Berufsregister (z.B. Handwerkskarte, Gewerbeanmeldung)
- Erklärung nach TVgG M-V Anlage 1 und 2, Erklärung Datenschutz

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 
- 

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird zur Prüfung der Preise geöffnet)

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf  
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>30227-D9-0001</b>	Baumaßnahme: <b>Internationales Begegnungszentrum</b>
Vergabenummer: <b>24A0249G</b>	Leistung: <b>Dachdeckungs-, Klempnerarbeiten</b>

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).



- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Vergabenummer	<b>24A0249G</b>
---------------	-----------------

Baumaßnahme

**Internationales Begegnungszentrum****Internationales Begegnungszentrum IBZ**

Leistung

**Dachdeckungs-, Klempnerarbeiten****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 17.03.2025** .
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 27.06.2025** .
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

**ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.  
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.  
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- |   |  |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt   | „Vertragserfüllungsbürgschaft“                 |
| - die Mängelansprüche das Formblatt   | „Mängelansprüchebürgschaft“                    |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

**Der Auftraggeber hat auf der Baustelle Anschlüsse für Baustrom und Bauwasser eingerichtet. Eine Umlage der Verbrauchskosten erfolgt nicht. Die Verbrauchskosten für Wasser und Strom sind somit nicht in die Einheitspreise einzukalkulieren.**





	Vergabenummer	Datum
	<b>24A0249G</b>	<b>13.01.2025</b>
Baumaßnahme <b>Internationales Begegnungszentrum Internationales Begegnungszentrum IBZ</b>		
Leistung <b>Dachdeckungs-, Klempnerarbeiten</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe****Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung nach TVgG M-V Anlage 1 und 2 - mit Namen /Unterschrift
- Erklärung Datenschutz

**1.2 unternehmensbezogene Unterlagen**

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitserklärung der BG mind. gültig bis Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)

**1.3 Leistungsbezogene Unterlagen**

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:  
s. Leistungsverzeichnis

**1.4 sonstige Unterlagen**

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird zur Prüfung der Preise geöffnet)
- 



Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8  
17489 Greifswald  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>30227-D9-0001</b>	<b>Internationales Begegnungszentrum</b>

**Internationales Begegnungszentrum IBZ**

Vergabenummer	Leistung
<b>24A0249G</b>	<b>Dachdeckungs-, Klempnerarbeiten</b>

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist





Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>24A0249G</b>	
Baumaßnahme <b>Internationales Begegnungszentrum Internationales Begegnungszentrum IBZ</b>		
Leistung <b>Dachdeckungs-, Klempnerarbeiten</b>		

### Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

Alle zu verwendenden Holzprodukte sind nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert oder erfüllen die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind.  
Als Nachweis werde ich das Produktkettenzertifikat (CoC-Zertifikat) meines Unternehmens vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach \_\_\_\_\_ zertifiziert sind.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit - d.h. der Übereinstimmung des Zertifikats mit den für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC - ist durch eine Prüfung vom Thünen-Institut in Hamburg (TI) oder dem Bundesamt für Naturschutz in Bonn (BfN) erbracht.

Als Nachweis werde ich das Zertifikat einschließlich des Prüfergebnisses vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen und hierüber einen Einzelnachweis vorlegen.

Der Einzelnachweis ist eine von

1. einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der Handwerkskammer (Sachgebiete Tischler und Zimmerer) oder der Industrie- und Handelskammer (Sachgebiete Holz und Holzbau)

oder

2. einem akkreditierten Zertifizierungsdiensteanbieter, der hinsichtlich Zertifizierung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und Produktkette akkreditiert ist,

ausgestellte Dokumentation, die belegt, dass das eingesetzte Holz bzw. die Holzprodukte aus FSC-/PEFC-zertifizierten oder gleichwertigen nachhaltigen Beständen stammen und die nachfolgenden Kriterien erfüllt:

- Mengenmäßiger Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (laufende Meter, Fläche, Volumen, etc.)
- Zeitlicher Bezug der Bestellung und Lieferung zum Auftrag
- Inhaltlicher Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (z.B. Art des Holzes bzw. des/der Produkte(s))

Ich werde alle für die Leistung benötigten Holzprodukte/Holzbauteile von einem FSC- oder PEFC-zertifizierten Unternehmen direkt für diesen Auftrag erwerben.

Als Nachweis werde ich der Bauüberwachung den Lieferschein mit mindestens folgenden Angaben: Baumaßnahme, FSC- und/oder PEFC-Aussage zu den Holzprodukten/Holzbauteilen, Zertifizierungsnummer des Verkäufers, Lieferdatum, Art und Menge der Holzprodukte/Holzbauteile vorlegen.

#### Ich werde bei

- Bauleistungen **vor dem Einbau** des Holzes bzw. der Holzprodukte
- Lieferleistungen **bei der Anlieferung** des Holzes bzw. der Holzprodukte

**den jeweiligen Nachweis im Original vorlegen.**

Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>24A0249G</b>	
Baumaßnahme <b>Internationales Begegnungszentrum Internationales Begegnungszentrum IBZ</b>		
Leistung <b>Dachdeckungs-, Klempnerarbeiten</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittelohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis





(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>30227-D9-0001</b>	<b>Internationales Begegnungszentrum</b>
	<b>Internationales Begegnungszentrum IBZ</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>24A0249G</b>	<b>Dachdeckungs-, Klempnerarbeiten</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

## 1. Allgemeine Baubeschreibung

## 1.1 Gegenstand der Baumaßnahme, Zweckbestimmung

Das Staatliche Bau- und Liegenschaftsamt Mecklenburg-Vorpommern (SBL M-V GB Greifswald) und die Universität Greifswald beabsichtigt das IBZ als Internationales Gäste- und Seminarhaus im Bestand zu sanieren und umzubauen. In den Gebäuden befinden sich Gästewohnungen, Gemeinschafts- und Veranstaltungsräume, Räume zur Kinderbetreuung und Verwaltung.

Die Baumaßnahme besteht aus 2 Gebäudeteilen. Einem denkmalgeschützten Altbau zur Straße aus dem Jahr 1871 sowie 2 Neubauteile, Riegel und Turm, aus dem Jahr 2000 auf dem der Straße abgewandten Grundstücksteil.

## 1.2 Grundstück, Lage der Baustelle, Zufahrten, Nachbarbebauung

Die Baustelle befindet sich im Innenstadtbereich von Greifswald auf dem Grundstück Bahnhofstr. 2-3 in 17489 Greifswald.

## Gebäudeteil Altbau

Die straßenseitige Gebäudeflucht ist in geschlossener Bauweise ausgeführt. Der Altbau verläuft entlang der Straßenseite und winkelt 90° mit einem Anbauteil auf das Grundstück ab. Straßenseitig befindet sich die ehemalige Durchfahrt zum rückwärtigen Grundstück. Die Durchfahrt ist beidseitig mit

einem Türelement verschlossen. Für die Bauzeit wird die Durchgangstür demontiert um die max. Durchfahrtsbreite und Höhe zu gewährleisten. Lichte Breite: ca. 1,20m / Lichte Höhe: ca. 2,50m. Es ist zu beachten das im Durchfahrtsbereich Stufen auskragen, bzw. Radabweiser aus Granit eingebaut sind. Die Breite beträgt in diesen Bereichen ca. 2,04m. Siehe auch Foto der Durchfahrt in der Fotodokumentation.

Die Nachbarbebauung zu beiden Seiten schließen direkt an das Gebäude an. Östlich über alle Geschosse, westlich über 2 Geschosse.

Der straßenseitige Fußweg ist 2,90m tief. Hier wird über die Bauzeit ein Passantentunnel für Fußgänger vorgehalten und auf der anschließenden Straße ist ein Bereich für Baustelleneinrichtungsfläche vorgesehen. Hier können Container oder Materialien zwischengelagert werden. Eine weitere Fläche zur Baustelleneinrichtung findet sich auf dem Nachbargrundstück der Kreishandwerkerschaft (siehe auch gebäudeteil Neubau "Turm" und "Riegel").

## Gebäudeteil Neubau "Riegel" und "Turm" (als Bestandsbauten)

Auf dem rückwärtigen Geländeteil befinden sich weitere 2 Gebäudeteile die in der weiteren Beschreibung "Neubau Riegel" und "Neubau Turm" genannten werden, jedoch Bestandsgebäude sind die ebenfalls saniert werden. Die Gebäude stehen frei auf dem Gelände. Die Erschließung erfolgt über die Durchfahrt im Altbau. Auf dem Geländeteil befinden sich Freiflächen für Aufenthalt, die Fahrradstellplätze und eine Müllsammelstelle. Im Norden grenzt das Gelände an eine Parkanlage an.

Der Nachbar auf dem östlich angrenzenden Grundstück (Kreishandwerkerschaft, Bahnhofstraße 1) hat die Nutzung seiner Zuwegung für den Lieferverkehr zugesagt. Nach vorgeriger Abstimmung kann hier temporär die Zufahrt sowie Teile des Hofbereiches für die Anlieferung oder den Abtransport von Material genutzt werden. Dafür ist eine Fläche an der Grundstücksgrenze zum eigentlichen Bauobjekt abgesperrt und als Baustelleneinrichtungsfläche vorgesehen.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1.3	Baukörper, Geschosse, Maße		
		<p>Gebäudeteil Altbau                      BGF von 2.000m<sup>2</sup> / BRI von 6.480m<sup>3</sup>                      3 Geschosse zzgl. Keller. Das Dachgeschoss ist ausgebaut.                      Der Altbau besteht aus einem zur Straße zugewandten Riegel, und einem zum Hof liegendem Schenkel. Beide Riegel stoßen im 90°Winkel zusammen. Im Winkel liegt der über den Dächern hervorstehende markante Treppenturm.</p> <p>Höhe First Haupthaus zum Geländeniveau: 17,72m                      Höhe Traufe Haupthaus zum Geländeniveau: 9,45m/ 13,70m</p> <p>Höhe Turm Haupthaus Treppentur zum Geländeniveau: 21,0m</p> <p>Gebäudeteil Neubau "Riegel" und "Turm" (als Bestandsbauten)                      BGF 785m<sup>2</sup> / BRI 2.170m<sup>3</sup>                      Riegel: 3 Geschosse nicht unterkellert mit Pultdach                      Turm: 4 Geschosse mit Flachdach</p> <p>Riegel                      Höhe First zum Geländeniveau: 12,10m                      Höhe Traufe zum Geländeniveau: 7,81m</p> <p>Turm                      Höhe Attika zum Geländeniveau: 11,39m</p>		
	1.4	Eingang, Erschließung		
		<p>Durchfahrt als Durchgang und Erschließung Altbau über die Straßenfront bleibt erhalten.                      Das Rückwärtige Gelände mit Neubau Turm und Riegel wird über die Durchfahrt erschlossen.</p> <p>Eine temporäre Zuwegung an der nord-östlichen Grenze zum Neubau Turm und Neubau Riegel über das Nachbargrundstück, ist nach Abstimmung mit dem Nachbarn möglich.</p>		
	1.5	Nutzung		
		<p>Gebäudeteil Altbau                      Im Altbau befinden sich im nördlichen Riegel und im westlichen Teil des Riegels zur Bahnhofstraße Gästewohnungen. Ein Apartment im EG (All) wird zur Kinderbetreuung bei Veranstaltungen genutzt. Im Dachgeschoss des nördlichen Altbauriegels befindet sich ein Gemeinschaftsraum für die Bewohner der Gästewohnungen. Im mittleren Altbau teil befindet sich im EG ein öffentlicher Teil mit der Verwaltung, einem Saal und den sanitären Einrichtungen. Über dem Saal im 1. OG befindet sich der historische doppelgeschossige Saal mit einem anschließenden kleineren Besprechungssaal. Die Veranstaltungsräume werden von der Universität für Seminare, Konzerte und sonstige Veranstaltungen genutzt.</p> <p>Der Treppenturm des Altbaus geht über die Hauptdachflächen hinaus. Auf den Turmpodest befinden sich Flächen zum Aufenthalt ("Denkerstübchen"). Die Bereiche werden in den wärmeren Jahreszeiten durch die Bewohner mit genutzt.                      Im Kellergeschoss des Altbaus befinden sich Abstellräume für die Bewohner sowie ein Raum mit Waschmaschinen. Die verbleibenden Räume werden als Haustechnikräume genutzt oder dienen als hauseigene Lagerräume sowie Räume für den Hausmeister.</p> <p>Die bisherige Art der Nutzung des Gebäudekomplexes aus Alt- und Neubau bleibt auch nach der Sanierung unverändert.</p> <p>Gebäudeteil Neubau "Riegel" und "Turm" (als Bestandsbauten)                      In den Gebäudeteilen befinden sich ausschließlich Gästewohnungen als Apartments.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

## 1.6 Baukonstruktion

Gebäudeteil Altbau  
Massivbau als Mauerwerksbau. Nachträglich eingebaute Trennwände als Leichtbauwände, überwiegend in Metallständerkonstruktion ausgeführt.

Geschossdecke über Kellergeschoss als massive Kappendecke  
Weiter Geschossdecken als Holzbalkendecken oder Hohldehlen mit Stahlträger.

Sattel- Schrägdach in Holzkonstruktion.

Gebäudeteil Neubau "Riegel" und "Turm" (als Bestandsbauten)  
Massivbau als Mauerwerksbau mit Poroton- Außenwände und KS-Innenwände und Leichtbauwände, überwiegend in Metallständerkonstruktion.

Geschossdecken als Stahlbetondecken.

Pultdach Riegel mit Sparren aus Stahlprofilen.  
Dachdecke Turm als Stahlbetondachscheibe.

## 2. Angaben zur Baustelle

## 2.1 Gegenstand der vorliegenden Ausschreibung

Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten

## 2.2 Andienung der Baustelle

Die Zufahrt der Baustelle erfolgt über die Bahnhofstraße. Der Gehweg wird durch einen Passantantunnel unterhalb des gestellten Gerüsts aufrecht erhalten. Dahinter befindet sich auf der Straße ein abgesperrter Bereich für Baustelleneinrichtung. Dieser Bereich soll für die Anlieferungen sowie Containerstellung für Abbruchmaterial als Baustellenanlieferungsfläche abzusperrern. Anlieferungen und Be- und Endladen von Fahrzeugen kann über die Fläche ebenfalls erfolgen.

Parkmöglichkeiten für Firmenfahrzeuge stehen nicht zur Verfügung (siehe auch Punkt 2.3).

Der AN hat die Anlieferung von Maschinen, Werkzeugen und Baustoffen so zu steuern, dass diese erst dann auf die Baustelle geliefert werden, wenn Personal des AN zum Empfang sowie zur sicheren Lagerung und Aufbewahrung bereitsteht. Die örtliche Bauüberwachung (ÖBÜ) nimmt keine Lieferungen an. Sollten im Zuge der Leistungserbringung für Baustellenandienungen und Lieferungen kurzzeitige Straßen- oder Parkplatzsperrungen notwendig sein, sind die dafür erforderlichen Absperrungen und Genehmigungen vom AN eigenverantwortlich einzuholen und in die Einheitspreise der Positionen mit einzukalkulieren.

Auf Grund der beengten Verhältnisse vor Ort sind Flächen für die eigene Baustelleneinrichtung, An- und Abtransporte, Container, Lagerflächen für Material usw. nur begrenzt vorhanden, siehe hierzu Pkt. 2.3. Es wird darauf hingewiesen, dass der Transport von Material in den rückwärtigen Geländeteil über die Durchfahrt möglich ist. Wie unter Punkt 1.4 beschrieben ist zudem eine temporäre Containerstellung oder die Anlieferung über das Nachbargrundstück möglich (vorherige Abstimmung mit Bauleitung bzw. mit dem Nachbarn/ der Kreishandwerkerschaft).

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

### 2.3 Baustelleneinrichtung

Die Baustelleneinrichtung wie Bauzaun, Sperrgenehmigungen, Baustrom/ -wasser und Bau WC wird durch das LOS Baustelleneinrichtung hergestellt.

Die Anlieferungsfläche zur Bahnhofstrasse ist mit Absperrbarken gesichert.

In Abstimmung mit dem Aufsteller de BE wird ein Sanitärcontainer auf der Anlieferungsfläche oder im rückwärtigen Geländeteil aufgestellt.

Die für das eigene Gewerk notwendigen Personal- und Material-Container sind eigenverantwortlich zu liefern, aufzustellen, zu reinigen und nach Abschluss der Arbeiten wieder abzutransportieren. Baustelleneinrichtungsflächen für Container sind im rückwärtigen Geländeteil nur bedingt möglich. Zu beachten ist die beschränkte Durchfahrtsbreite (Siehe Pkt. 1.2)

In Abstimmung mit dem ÖBÜ können temporär Räume mit eigens gestellten Bautüren geschlossen und genutzt werden. Dem ÖBÜ sind zu den Türen Schlüssel zu übergeben.

Der AN ist verpflichtet, die eigene Baustelleneinrichtung mit der ÖBÜ so festzulegen, dass Störungen und Änderungen im Bauablauf vermieden werden.

Parkflächen für Firmenfahrzeuge stehen nicht zur Verfügung. Seitens der Hochschule wurde signalisiert, dass Parkflächen im näheren Umfeld (Schießwall 4a, Greifswald, ca. 10 Minuten Fußweg) zur Verfügung gestellt werden können.

Lagerflächen stehen auf der Baustelle ebenfalls nur in begrenztem Umfang zur Verfügung. Die Lagerung von Material in größerem Umfang ist auf der Baustelle nicht möglich. Stoffe, Bauteile, Geräte und Werkzeuge sind daher, abgestimmt auf den kurzfristigen Bedarf, dem Baufortschritt entsprechend anzuliefern bzw. Abbruchmaterialien entsprechend abzutransportieren.

### 2.4 Anschlüsse für Wasser, Abwasser, Strom

Dem AN stehen Anschlüsse für Wasser, Abwasser und Strom zur Verfügung

### 2.5 Umweltrechtliche Vorschriften

Das Baufeld liegt innerhalb eines Allgemeinen Wohngebietes. Die gemäß den Bestimmungen der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen

Baulärm (AVV Baulärm) geltenden Immissionsrichtwerte für Gebiete, in denen vorwiegend Wohnungen untergebracht sind, sind einzuhalten, Immissionsrichtwert von 7 bis 19 Uhr 55 dB (A), Immissionsrichtwert von 19 bis 7 Uhr 40 dB (A),

Die Bauarbeiten sind so auszuführen, dass Lärm- und Staubemissionen sowie Erschütterungen nach dem Stand der Technik weitestgehend vermieden werden.

Alle eingesetzten Bauverfahren müssen lärm-, staub- und erschütterungsarm sein.

Die Entstehung von nach dem Stand der Technik vermeidbarem Lärm ist zu verhindern.

Die Entstehung von nach dem Stand der Technik unvermeidbarem Baulärm ist auf ein Mindestmaß zu beschränken. Es dürfen nur nach dem Stand der Technik geräuscharme sowie schallgedämpfte Baumaschinen eingesetzt werden, die der aktuellen Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

(32. BImSchV) entsprechen.  
 Lärmerzeugende Maschinen und Geräte dürfen an Werktagen in der Zeit von 19:00 bis 7:00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen nicht betrieben werden.  
 Eine Staubentwicklung während der Arbeiten, beim Be- und Entladen sowie beim Transportieren ist vom AN zu unterbinden.  
 Erschütterungen sind zu vermeiden bzw. auf das nach dem Stand der Technik mögliche Minimum zu reduzieren.

2.6 Vorgaben für die Entsorgung

Der Anfall von Baustellenabfällen ist weitestmöglich zu vermeiden. Unvermeidbare Abfälle sind vom AN sortenrein zu erfassen und zu entsorgen. Die Hinweise "Verwertung von Abfällen" des Ministeriums für Umwelt und Landwirtschaft Mecklenburg-Vorpommern sind zu beachten.  
 Im Bereich des AN anfallender Abfall (z. B. Bauschutt, Verpackungen, nicht mehr verwendungsfähige Restmaterialien) ist vom AN nach Abfallarten getrennt zu sammeln und zu entsorgen. Dieser Abfall ist arbeitstäglich zu vom AN auf der Baustelle bereitzustellenden Abfalllcontainern zu befördern.  
 Gefüllte Abfallcontainer sind unverzüglich von der Baustelle zu entfernen.  
 Containerstellung ist mit der ÖBÜ abzustimmen.  
 Abfuhr und fachgerechtes Entsorgen von Abfällen und Abbruchmaterialien sind in den Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

2.7 Unfallverhütungsmaßnahmen / SiGeKo / Baustellenverordnung

Die Baustelle unterliegt den Bestimmungen der Baustellenverordnung (BaustellV).  
 Der AG hat für die Baustelle einen Sicherheits- und Gesundheitsschutz - Koordinator (SiGeKo) gem. BaustellV beauftragt. Der SiGeKo ist hinsichtlich des Arbeits- und Gesundheitsschutzes koordinierend, beratend und überprüfend tätig.  
 Der SiGeKo führt regelmäßig Sicherheitsbegehungen mit den Weisungsbefugten des AN durch, damit festgestellte Sicherheitsmängel umgehend abgestellt werden können. Den Hinweisen des SiGeKo ist Folge zu leisten.

Vom SiGeKo wird ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) erstellt. Dieser gilt für den gesamten Bereich der Baustelle, für alle am Bau Beteiligten einschließlich Lieferanten und Nachunternehmern sowie für Besucher.  
 Der AN ist verpflichtet, seinen auf der Baustelle eingesetzten Beschäftigten sowie seinen Nachunternehmern und Lieferanten vor Arbeitsaufnahme den Inhalt des SiGe- Plans bekannt zu geben und während der Ausführung dessen Einhaltung zu kontrollieren und durchzusetzen.

Die Verantwortung des AN für die Erfüllung seiner Arbeitsschutzpflichten bleibt hiervon unberührt.  
 Der Auftragnehmer hat bei der Ausführung der Arbeiten die Arbeitsschutzgesetzgebung und die daraus resultierenden Verordnungen zu beachten. Alle im Rahmen der BaustellV bereitzustellenden Unterlagen sind auf Anweisung des SiGe-Koordinators vorzulegen. Die Kosten hierfür sind in die

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Einheitspreise einzurechnen.

#### 2.8 Arbeitszeiten

Die Arbeitszeiten sind von 7.00 Uhr bis 19.00 Uhr unter Beachtung der AVV Baulärm und des BImSchG erlaubt. Siehe hierzu auch Umweltrechtliche Vorschriften unter Pkt. 2.11.

#### 2.9 Leitungsauskünfte/ -prüfung

Vor Beginn der Bauarbeiten hat sich der Auftragnehmer über die evtl. auf dem Gelände verlaufenden Leitungstrassen für Schmutzwasser, Leitungswasser, Gas, Strom, Telefon und Fernwärme zu informieren. Diese dürfen nicht ohne Rücksprache mit den Fachplanern überbaut oder verlegt werden. Beschädigungen durch den Auftragnehmer gehen zu seinen Lasten und sind im Einvernehmen mit den zuständigen Ver- und Entsorgungsunternehmen zu beseitigen. Gleiches gilt auch für eine evtl. Beschädigung von Straßen, Bordsteinen und sonstigen Anlagen.

#### 2.10 Gerüste

Ein umfassendes Fassadengerüst wird bauseitig ab OK Terrain gestellt. Zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Nutzung sind eigenmächtige Veränderungen wie das Entfernen von Schutzvorrichtungen oder Anbringen von technologischen Einrichtungen (Aufzüge/Schuttrutschen o.ä.) nur mit Zustimmung der Gerüstbaufirma und der Bauleitung möglich. Festgestellte Mängel am Arbeitsgerüst müssen umgehend gemeldet werden. Sonstige erforderliche Arbeitsgerüste bis zu einer Standflächenhöhe von 2,00m sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

#### 2.11 Kranarbeiten und Aufzüge

Die Gestellung von Kränen, Aufzügen und dazugehörigen Unterbauten oder dgl. sind in den Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

### 3. Angaben zur Bauausführung

#### 3.1 Messarbeiten

Notwendige Messarbeiten und Kontrollmessungen, die zur Ausführung und Abrechnung der Arbeiten des AN erforderlich sind, sind vom AN vorzunehmen. Diese werden nicht gesondert vergütet und sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Vom AN angelegte Messpunkte sind nach Abschluss der Arbeiten und Anforderung durch die ÖBÜ rückstandsfrei zu beseitigen. Vom AG angegebene Maße sind vom AN vor Ausführungs- / Fertigungsbeginn auf Übereinstimmung mit der örtlichen Situation zu prüfen. Fordert der AG, dass die Konstruktionen schon zu einem Zeitpunkt zur Montage bereitstehen müssen, der ein vorheriges Aufmaß unmöglich macht, so sind unter Berücksichtigung der Bautoleranzen nach DIN 18202 und 18203 die Fertigungsmaße mit dem AG zu vereinbaren.

#### 3.2 Arbeitsschritte, Arbeitsunterbrechungen

Für die ausgeschriebenen Leistungen sind keine separaten Bauabschnitte vorgesehen. Es ist aber die

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		gesamtheitliche Bearbeitung einzelner Gebäudeabschnitte sicherzustellen.		
		Mit den Neubauten im hinteren Bereich soll grundlegend begonnen werden. Parallel ist jedoch auch zeitgleich die Erneuerungen der Unterspannbahn im Altbau durchzuführen, um einen entsprechenden zeitlichen Vorlauf für die Nachfolgewerke und den Innenausbau zu ermöglichen. Klempnerarbeiten an den Fassaden erfolgen in Abstimmung mit den auszuführenden Putz- und Malerarbeiten im Nachgang als separater Abschnitt.		
		1.BA Neubau Riegel und Turm 2.BA Altbau Dach 3.BA Fassaden Altbau		
		Die Arbeiten sind vom AN in einem Zug je Bau- bzw. Gebäudeabschnitt ohne Unterbrechung durchzuführen. Für den technologischen Ablauf der Baumaßnahme trägt der AN selbständig Verantwortung. Vor Beginn der Arbeiten sind die Arbeitsabschnitte und die Technologie mit der ÖBÜ des AG abzustimmen.		
		3.3 Bemessungen		
		Die Bemessung der Materialdicken, Verankerungen, Befestigungs- und Verbindungsmitteln von nichttragenden Bauteilen - unter Beachtung der gestalterischen und konstruktiven Vorgaben des AG - ist Leistung des AN. In der Leistungsbeschreibung genannte Stärken und Dicken sind Mindestangaben. Die endgültige Bemessung und die Verantwortung bleiben beim AN.		
		3.4 Eignungs- und Gütenachweise		
		Prüfzeugnisse, Herstellerdatenblätter und Zulassungen für die vom AN zum Einbau oder zeitweisen Überlassung vorgesehenen Stoffe und Bauteile zum Nachweis ihrer Eignung und Güte sind dem AG vom AN rechtzeitig vor Ausführungsbeginn in übersichtlicher, prüfbarer Papierform 3-fach sowie digital im Format .pdf zu übergeben.		
		Für nicht geregelte Bauprodukte und Bauarten sind vom AN Verwendbarkeitsnachweise, z. B. allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen, allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse oder Zustimmungen im Einzelfall vorzulegen. Die hiermit verbundenen Kosten sind in die Einheitspreise der jeweiligen Positionen einzurechnen. Sind Zustimmungen im Einzelfall erforderlich, so sind diese durch den AN herbeizuführen. Vom AN zu erstellende Unterlagen, welche im Rahmen des Genehmigungsverfahrens des AG bauaufsichtlich zu prüfen sind, sind vom AN beim Prüfeningenieur einzureichen. Die Prüfgebühren trägt der AG.		
		3.5 Dokumentation, Bautagebuch, Baubesprechungen		
		Vom AN ist eine Dokumentation über die von ihm ausgeführten Leistungen zu erstellen. Die vollständige Dokumentation ist dem AG spätestens 2 Wochen vor der Abnahme zu übergeben. Dies stellt eine Nebenleistung dar und wird nicht gesondert vergütet. Vom AN ist täglich ein Bautagebuch anzufertigen und der ÖBÜ sukzessive zu übergeben, spätestens wöchentlich. In Bereichen		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>sensibler Leistungen sind Fotodokumentationen anzufertigen und nach Leistungserbringung an die ÖBÜ zu übergeben.                      Vom AG werden zu festgesetzten Terminen Baubesprechungen einberufen. Der AN ist zur Teilnahme an den Baubesprechungen verpflichtet</p> <p>4. Allgemeine Vorbemerkungen zum Gewerk</p> <p>4.1 Bauaufgabe</p> <p>Die Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten umfassen für den Altbau und die beiden Neubauten, Turm und Riegel, u.a. die Anbringung von Sekuranten an den Flachdächern von Altbau und Neubau Turm, sowie das Trapezblechdach am Neubau Riegel, die Reinigung der bestehenden Dachbelege. und die Erneuerung oder Ausbesserung der Zinkabdeckungen an Fensterbänken, der Attika, Traufen und entwässerungen.</p> <p>Die Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten beginnen voraussichtlich am 17.03.2025 und Enden voraussichtlich am 27.06.2025.</p> <p>Bei dem Altbau handelt es sich um ein Denkmal. Die Arbeiten sind entsprechend mit Vorsicht auszuführen.</p>		
01		<b>Sicherungseinrichtungen/ Absturzsicherun</b>		
01.1		<b>Edelstahl- Anschlagpunkte für Rundbörtelfalz, Klemmbefestigung</b>		
		<p>Lieferung und Montage von Anschlagpunkten oder Kurventräger zur durchdringungsfreien Befestigung an Rundbörtelfalz der Metalldacheindeckung (Klemmbefestigung), bestehend aus 2 Stück Klemmen zur Befestigung am Rundbördelfalz und 1 Stück Querträger mit Haltepunkt (mit Langlöchern zur Einstellung der Scharbreite).</p> <p>Permanenter Anschlagpunkt mit Grundplatte, geprüft nach EN 795:2012, CEN / TS 16415:2017. Mit bauaufsichtlicher Zulassung!</p> <p>Falzabstände: 420-660mm                      Klemmdicke: ab 0,7mm                      Material: Edelstahl oder Aluminium, rostfrei                      Anschlagpunkt: Ø 42 mm                      Max. 3 Personen</p> <p>Einsetzbar als Einzelanschlagpunkt, sowie als Seilsicherungskomponente (End-, Eck-, Kurven- oder Zwischenhaltepunkt)</p> <p>Inkl. fortlaufender Seriennummer und Befestigungsmaterial. Speziell verstärkte Konstruktion mit Stützrohr zur optimalen Hebellast-Verteilung.</p> <p>Bereich: Neubau- Riegel</p>		
01.2	12,000	St		
		<b>Edelstahlseil, 40m</b>		
		<p>Lieferung und Montage:                      Edelstahlseil - 18 m für 6 mm Seilsicherungssysteme</p> <p>18 m Edelstahlseil (6 mm), geprüft nach EN795:2012 und CEN / TS 16415:2013!                      Mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung gem. Z-14.9-786</p> <p>Aus besonders robustem V4A-Stahl gefertigt.</p> <p>Geeignet für das angebotene Seilsicherungssysteme                      Inkl. aufgewalztem Gabelkopf.</p> <p>Abrechnung nach Meter verbautem Seilsicherungssystem.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Bereich: Neubau Riegel				
01.3	36,000	m	_____	_____
<p><b>Edelstahlseil, 4m</b>                      Lieferung und Montage:                      Edelstahlseil - 6 m für 6 mm Seilsicherungssysteme                      4 m Edelstahlseil (6 mm), geprüft nach EN795:2012 und CEN / TS 16415:2013!                      Mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung gem. Z-14.9-786                      Aus besonders robustem V4A-Stahl gefertigt.                      Geeignet für das angebotene Seilsicherungssysteme                      Inkl. aufgewalztem Gabelkopf.                      Abrechnung nach Meter verbaute Seilsicherungssystem.</p>				
Bereich: Neubau Riegel				
01.4	8,000	m	_____	_____
<p><b>Spannelement</b>                      Lieferung und Montage von Spannelementen für 6 mm Seilsicherungssysteme                      Edelstahl-Endbefestigung (Gabelkopf),                      Geprüft nach EN795:2012 und CEN / TS 16415:2013!                      Aus besonders robustem V4A-Stahl, für das angebotene Seilsicherungssysteme mit integrierter Spannvorrichtung.                      Wird vor Ort am Stahlseil befestigt.                      Inkl. fortlaufender Seriennummer.</p>				
Bereich: Neubau Riegel				
01.5	2,000	St	_____	_____
<p><b>Kraftbegrenzer</b>                      Kraftbegrenzer aus V4A Edelstahl liefern und montieren.                      Dieser begrenzt die auftretenden Kräfte bei 2 Personen auf max. 8,3 kN, geprüft nach EN 795:2012 und CEN / TS 16415:2013!                      Inkl. Kettenglied</p>				
Bereich: Neubau Riegel				
01.6	6,000	St	_____	_____
<p><b>Umlenkrolle</b>                      Umlenkrolle für das angebotene Seilsicherungssysteme liefern und montieren</p>				
Bereich: Neubau Riegel				
01.7	2,000	St	_____	_____
<p><b>Edelstahl-Kurvenelement</b>                      Liefern und montieren eines flexibles Edelstahl-Kurvenelement (0°-180°) für das angebotene Seilsicherungssystem.                      Montage auf Anschlagpunkt.                      Voll überfahrbar, für Innen- und Außenkurven.                      Inkl. Befestigungsmaterial.</p>				
Bereich: Neubau Riegel				
01.8	4,000	St	_____	_____
<p><b>Abnehmbarer Seilgleiter</b>                      Abnehmbarer Seilgleiter aus hochfestem Aluminium für das angebotene Seilsicherungssystem.</p>				





Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.13		<b>Einzügige Steigleiter mit Rückenschutz, H= 11,40m</b> Steighöhe: ca. 11,40m Erhöhung/ Einstiegsholm: 1,10m Höhe Gesamt: ca. 12,50m mit Rückenstütze Material: Aluminium Elox. oder Stahl verzinkt Bereich: Neubau-Turm		
	1,000	St		
01.14		<b>Edelstahl- Anschlagpunkte mit Grundplatte, Betondach mit Dämmung</b> Lieferung und Montage von Edelstahl- Anschlagpunkten mit Grundplatte zur Montage auf einem Betondach mit Aufdachdämmung.  Kiesbelag im Bereich der Montage der Anschlagpunkte freiräumen und seitlich lagern. Anschlagpunkt auf Betondachscheibe mit Dämmung und Bitumenabdichtung mittels Dübel fixieren.  Permanenter Edelstahl-Anschlagpunkt mit Grundplatte, geprüft nach EN 795:2012, CEN / TS 16415:2017 und in gerissenem Beton!  Mit bauaufsichtlicher Zulassung! Anschlagpunkt: Ø 42 mm. Max. 3 Personen. Überstand: 300 mm.  Für eine schwach bewehrte 140mm starke Betondachplatte mit 120mm Aufdachdämmung geeignet.  Inkl. fortlaufender Seriennummer und Befestigungsmaterial.  Speziell verstärkte Konstruktion mit Stützrohr zur optimalen Hebellast-Verteilung. Bereich: Neubau Turm		
	6,000	St		
01.15		<b>Abdichtmanschetten, Flachdach Bitumen</b> Lieferung und Montage von Abdichtungsmanschetten (Ø 420 mm) für Anschlagpunkte, mit Besandung.  Nach Fertigstellung der Abdichtung seitlich lagernden Kiesel wieder verfüllen und glätten.  Einsatz: Bitumendächer.  Geeigneter Stützendurchmesser: 42 mm. Inkl. 200 mm Schrumpfschlauch. Bereich: Neubau Turm		
	6,000	St		
01.16		<b>Kennzeichnung</b> Liefen und montieren der vorgeschriebene Kennzeichnung für Seilsicherungssysteme.  Gewinkelt zur Befestigung auf Stützen. Bereich: Neubau Riegel und Neubau Turm		
	14,000	St		
01.17		<b>Dokumentation</b> Zusammenstellen aller relevanter Dokumente zur Abnahme digital auf CD oder Stick und 1 Exemplar in Papierform als Ordner.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	<b>Dachabdichtungs-/ Klempnerarbeiten, Neu</b>			
02.1	<p><b>Metalldachdeckung, Aluminium-Profiltafel, reinigen</b></p> <p>Groben Dreck abfegen und ggf. Bewuchs per Hand entfernen. Anschließend Entfernung von Schmutz, Algen und Mikroorganismen mittel Wasserdruckstrahlverfahren (heiß oder kalt) auf zuvor trocken gereinigten Untergründen.</p> <p>Bereich: stark und leicht verschmutzte Teilflächen auf der gesamten Dachfläche.</p> <p>Hilfsgeräte wie Hochdruckreiniger und Schlauchverlängerungen sind in den Angebotspreis einzukalkulieren. Es erfolgt keine gesonderte vergütet.</p> <p>ACHTUNG: Ausführung in Absprache mit der Bauleitung.</p> <p>Bereich: Dachflächen Neubau Riegel</p>			
	240,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
02.2	<p><b>Metalldachdeckung, Aluminium-Profiltafel, auf Schädigung prüfen</b></p> <p>Begehung der gesamten Dachfläche und Prüfung der Eindeckung auf mechanische Schädigung oder Fehlstellen. Hierbei ist auch die Abdichtung der Durchführungen von Strangentlüftungen zu prüfen.</p> <p>Bereich: Dachflächen Neubau Riegel</p>			
	240,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
02.3	<p><b>Regenrinnen reinigen, von Laub und Dreck befreien</b></p> <p>Reinigen der Regenrinne von Dreck, Laub und anderen Verschmutzungen.</p> <p>Grobe Verschmutzungen mit der Hand aufnehmen, anschließend ggf. mit Hochdruckreiniger reinigen und Ablagerungen und Schmutz entfernen.</p> <p>Achtung: Die Regenrinne ist unterhalb des Metalldaches angebracht. Im Metalldach sind entsprechende Löcher zur Ableitung des Regenwassers vorhanden. Reinigung entsprechend Zugänglichkeit über die Dachfläche</p> <p>Bereich: Neubau Riegel</p>			
	25,000	m	_____	_____
02.4	<p><b>*** Bezugsbeschreibung</b></p> <p><b>Dachdurchführung Strangentlüftung neu eindichten, Metaldach</b></p> <p>Regenkragen der Strangentlüftungen abdichten mit Flüssigkunststoff.</p> <p>2-komponentigen Flüssigkunststoffsystem auf Basis PMMA,</p> <p>Technische Werte: Nutzungsdauer: W3 Klimazone: S Nutzlast: P4 Dachneigung: S4 Oberflächentemperatur min.: TL4 Oberflächentemperatur max.: TH4 Mindestdicke BA: 2,0 mm Feuerbeanspruchungsklasse: Broof (t1) Topfzeit: ca. 15-30 Minuten</p> <p>angeb. Fabrikat: _____</p> <p>Anschlussabwicklung/-manschette: Ø 25 cm,</p> <p>gemäß Herstellervorgaben herstellen, an Trapezblechdach anarbeiten.</p> <p>Bei der Verarbeitung sind alle Verarbeitungshinweise</p>			



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Dicke: über 5 bis 8 cm		
		Bereich: Neubau Turm		
02.10	5,000	m2		
		<b>Kiesschüttung, gewaschener Kies, bis 80 mm</b>		
		Liefern und Einbauen einer Kiesschüttung auf bestehender Dacheindeckung (für Kiesschüttung geeignet) und planeben mit bestehender Schüttung abziehen.		
		Material: gewaschener Kies, 16/32 mm Schüttdicke: entsprechend Bestandsschüttung bis 80 mm		
		Bereich: Neubau Turm		
02.11	5,000	m2		
		<b>Abbruch Attikaabdeckung, Titanzinkblech, Neubau Turm</b>		
		Abbruch Attikaabdeckung aus Titanzinkabdeckung inkl. Halterung und Unterbefestigung.		
		Abbruchmaterial laden, transportieren und fachgerecht entsorgen.		
		Breite Abdeckung (mit Überstand): ca. 42cm Abwicklung Blechabdeckung: ca. 52cm		
		Bereich: Neubau Turm		
02.12	38,000	m		
		<b>Bitumenbahn, Abdichtungslage Attika erneuern</b>		
		Zusätzliche obere Abdichtungslage auf Innenseite der Attika herstellen bzw. mit bestehende Bitumenbahn mit weiterer Bahn überdecken/ verschweißen/ abdichten.		
		Abdichtungslage über die Kehle bis zur Mauerkrone (unterhalb neuer Abdeckung/ Halterkonstruktion Abdeckung) führen und befestigen/ verkleben.		
		Abwicklungslänge: ca. 80cm		
02.13	38,000	m		
		<b>Attikaabdeckung - Titanzinkblech - Attika Neubau Turm</b>		
		Attikaabdeckung aus Titanzink nach EN 988 Umweltproduktdeklaration nach ISO 14025 und EN 15804, einschließlich einer Trennschicht sowie beidseitiger Abkantung mit Umschlägen als Tropfkante liefern und montieren. Die Befestigung erfolgt indirekt mit beidseitigen durchgehenden Vorstoßwinkeln aus verzinktem Stahlblech. Die einzelnen Längen durch Weichlöten oder mit Flachschiebenähten verbinden.		
		Abdeckprofil aus Titanzink: Zuschnitt ca. 520 mm Metalldicke 0,7 mm Abkantungen 4 Stück		
		Vorstoßprofil aus verz. Stahlblech 2x: Zuschnitt ca. 180 mm Metalldicke 0,8mm Abkantungen 1 Stück		
		Befestigung der Vorstoßwinkel auf: Siebdruckplatte BFU 100 G, 24 mm als Streifen auf Mauerkrone gedübelt		
02.14	38,000	m		
		<b>Dehnungsausgleich Attikaabdeckung - Titanzinkblech - Attika Neubau Turm</b>		
		Dehnungsausgleich zur Vorposition Attikaabdeckung,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		herstellen, liefern und montieren. Länge: bis 520mm		
02.15	5,000	Stk <b>Endstück Attikaabdeckung - Titanzinkblech - Neubau Turm</b> Endstück, zur Vorposition Attikaabdeckung, liefern und montieren.	_____	_____
02.16	3,000	Stk <b>*** Bezugsbeschreibung</b> <b>Anschlussbleche Erkerelemente reinigen, Sockelbereich</b> Groben Dreck abfegen und ggf. Bewuchs per Hand entfernen. Anschließend Entfernung von Schmutz, Algen und Mikroorganismen mittel Wasserdruckstrahlverfahren (heiß oder kalt) auf zuvor trocken gereinigten Untergründen.  Bereich: stark und leicht verschmutzte Teilflächen auf der gesamten Dachfläche.  Tiefe der Abdeckung/ Abwicklung: ca. 20-25cm  Hilfsgeräte wie Hochdruckreiniger und Schlauchverlängerungen sind in den Angebotspreis einzukalkulieren. Es erfolgt keine gesonderte vergütet.  ACHTUNG: Ausführung in Absprache mit der Bauleitung.  Bereich: Sockelanschlussblech Erker, Neubau Riegel	_____	_____
02.17	20,000	m <b>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.16</b> <b>Anschlussbleche Erkerelemente reinigen, Anschluss Stahlträger</b> Im Anschlussbereich der Fensterelemente zum Stahlträger im 1. Obergeschoss.  Tiefe der Abdeckung/ Abwicklung: 15-20cm	_____	_____
02.18	20,000	m <b>Fehlstellen/ Nähte/ Stöße in Bestandsabdeckung abdichten, Flüssigkunst</b> Fehlstellen und Nähte in Bestandsblechabdeckung aus Titanzink mit Flüssigkunststoff abdichten. Bereich um die Abdichtungsstelle entsprechend Herstellervorgaben vorbehandeln. Bereich gegenüber Bestandsfläche beschneiden/ abkleben. Abdichtung aus Flüssigkunststoff über die gesamte Abdeckungstiefe herstellen.  2-komponentigen Flüssigkunststoffsystem auf Basis PMMA,  Technische Werte: Nutzungsdauer: W3 Klimazone: S Nutzlast: P4 Dachneigung: S4 Oberflächentemperatur min.: TL4 Oberflächentemperatur max.: TH4 Mindestdicke BA: 2,0 mm Feuerbeanspruchungsklasse: Broof (t1) Topfzeit: ca. 15-30 Minuten  <u>angeb. Fabrikat: .....</u>  Tiefe Bestandsabdeckung (Reparaturbereich): 15-20cm Breite (Abdichtung/ Reparaturbereich): ca. 15-20cm  gemäß Herstellervorgaben herstellen, an Trapezblechdach anarbeiten.  Bei der Verarbeitung sind alle Verarbeitungshinweise	_____	_____

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		des Herstellers sowie die gültigen Richtlinien und Normen zu beachten. Bereich: Neubau Riegel		
	12,000	St		
02.19		<b>Bohlenbelag/ Terrassendielen erneuern</b> Bodenbelag bzw. Terrassendielen in Eingangsbereichen aufnehmen, samt Unterkonstruktion laden, transportieren und fachgerecht entsorgen.  Neue Bodenbelag bzw. Terrassendielen samt Unterkonstruktion liefern und montieren.  Neuer Aufbau bestehend aus: Stelzlager für Holzterrassen, 40-60mm, Kunststoff, Schwarz Tragholz Lärche/ Douglasie, Dauerhaftigkeitsklasse 3, BxH 80mm x 80mm, gehobelt Terrassendielen Lärche/ Douglasie, Dauerhaftigkeitsklasse 3, BxH 145mm x 28mm, durchgehende Einzellängen bis 2m, Stegprofil/ grobe Riffelung (beidseitig verwendbar), zertifiziert nach PEFC  Montage mittels unsichtbaren Montage- und Distanzhalterungen aus Edelstahl V2A blank (zeitgleich Distanzstück für Belüftungsabstand zur Unterkonstruktion/ Dielen untereinander). Inkl. sämtlich benötigtem Kleinmaterial und Schrauben. Alle verschraubungen Edelstahl.  Die Montage erfolgt bodengleich zur bestehenden Einfassung aus Metall bzw. Betonrandsteinen.  Bereich: Neubau Turm und Neubau Riegel, Erdgeschoss		
	10,000	m <sup>2</sup>		
02.20		<b>Untergrund für Terrassenbelag vorbereiten</b> Untergrund nach dem Abbruch des bestehenden Bodenbelags/ Terrassendielen für die Verlegung eines neuen Aufbaus vorbereiten:  Bodenfläche von Unkraut und Verunreinigungen befreien ggf. Fläche leicht egalisieren falls notwendig Untergrund nachverdichten vollflächige Verlegung Unkrautvlies und entsprechende Lagesicherung; Polypropylen, Stärke 100g/m <sup>2</sup> ; Farbe Schwarz; schneidbar, luft-, wasser- und nährstoffdurchlässig; witterungsbeständig  Bereich: Neubau Turm und Neubau Riegel, Erdgeschoss		
	10,000	m <sup>2</sup>		
02.21		<b>Auflageplatte Stelzlager, Terrassenplatte Beton, 40cm x 40cm</b> Als zusätzliche Stabilisierung der Auflagefläche Terrassenplatten aus Beton liefern und unterhalb der Stelzlager zur Stabilisierung verlegen.  Material: Betonplatte/ Terrassenplatte, 40cm x40cm x4cm Farbe: anthrazit  Nach Rücksprache mit der Bauleitung.  Bereich: Neubau Turm und Neubau Riegel, Erdgeschoss		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.22	20,000	St		
<p><b>Bohlenbelag/ Terrassendielen austauschen, einzeln</b>                      Austausch einzelner Terrassendielen im Eingangsbereich (1.Obergeschoss).</p> <p>Alte Diele mit sichtbarer Verschraubung aufnehmen, laden, transportieren und entsorgen. Neue Diele verlegen, sichtbar verschrauben (Edelstahlschrauben).</p> <p>Material:                      Terrassendielung Lärche/ Douglasie, Dauerhaftigkeitsklasse 3, BxH 145mm x 28mm, Stegprofil/ grobe Riffelung (beidseitig verwendbar), zertifiziert nach PEFC Einzellängen 2,70m bis 3,00m</p>				
02.23	10,000	St		
<p><b>Untergrundvorbereitung - prüfen, reinigen, entsorgen</b>                      Untergrundvorbereitung.                      Stahlbetonbodenplatte als Abdichtungsuntergrund auf Tauglichkeit prüfen, sorgfältig reinigen, losen Schmutz abfegen, den anfallenden Schutt abräumen, ggf. in Container zwischenlagern, abfahren und entsorgen.</p> <p>Bereich: Neubau Riegel, Sohlplatte im Bestand</p>				
02.24	145,000	m <sup>2</sup>		
<p><b>Abdichtungslage entfernen, Sohlplatte</b>                      Alte Abdichtungslage aus Bitumenbahnen von Untergrund (Stahlbetonsohlplatte) lösen, abbrechen.                      Abbruchmaterial laden, transportieren und fachgerecht entsorgen.</p> <p>Die alte Abdichtungslage muss so entfernt werden, dass der Untergrund mittels Haftbrücke mit einer neuen Abdichtungslage abgedichtet werden kann (siehe auch Folgepositionen).</p> <p>Bereich: Neubau Riegel, Sohlplatte im Bestand</p>				
02.25	1,000	m <sup>2</sup>		
<p><b>*** Bezugsbeschreibung</b>  <b>Haftbrücke mit Bitumenvoranstrich - Betonuntergrund</b>                      Haftbrücke Bitumenvoranstrich auf Basis Bitumenemulsion, lösungsmittelfrei, GISCODE BBP 10, im Streich- oder Rollverfahren satt deckend auf den vorbereiteten, sauberen und oberflächentrockenen horizontalen Abdichtungsuntergrund auftragen.                      Verbrauch ca. 0,3 l/m<sup>2</sup></p> <p>Abdichtungsuntergrund: Sohlplatte Beton</p> <p>Der Voranstrich muss vor dem Aufbringen der nächsten Lage vollständig abtrocknen.</p> <p>Bereich: Neubau Riegel, Sohlplatte im Bestand</p>				
02.26	45,000	m <sup>2</sup>		
<p><b>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.25</b>  <b>Haftbrücke mit Bitumenvoranstrich - alte Abdichtungslage</b>                      Haftbrücke für alte bestehende Abdichtungslage, bituminös.</p> <p>Bereich: Neubau Riegel, Sohlplatte im Bestand</p>				
02.27	100,000	m <sup>2</sup>		
<p><b>Abdichtungsschicht, einlagig, BA PYE-KTG KSP - 2,8, vollfl.</b>                      Liefern und Einbringen einer Abdichtungsschicht auf der Bodenplatte, einlagig.</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Untergrund: Mit Haftvermittler/ -brücke vorbereiteter Untergrund (Sahlbetonsohle bzw. alte Bitumenabdichtungslage), siehe Vorpositionen</p> <p>Eigenschaften: Wassereinwirkungsklasse W1.1-E und W1.2-E, Raumnutzungsklasse RN1-E bis RN3-E, Rissüberbrückungsklasse RÜ1-E bis RÜ3-E, Kubithen SK/SN</p> <p>Kaltselbstklebende Polymerbitumen-Bauwerksabdichtungsbahn mit variabler Nahtausbildung als kaltselbstklebende Naht oder als Sicherheits-Schweißnaht mit der Funktion als Behelfsabdichtung, gem. DIN SPEC 20000--202, mit geprüfter Radondichtheit,</p> <p>Anwendungstyp: BA, Typ T, DIN-Kurzbezeichnung: PYE-KTG KSP - 2,8, oberseitig mit einer Spezialbestreuung bestreut sowie an beiden Rändern jeweils mit einem Randstreifen versehen und unterseitig mit einer geteilten Abziehfolie sowie einem Sicherheitsnahtstreifen versehen,</p> <p>Länge: 7,5 bis 8,0 m, Breite: 1,0 m, Dicke: 3,0 mm,</p> <p>Trägereinlage: Kombinationsträger KTG, Wasserdichtheit: bestanden bei 800 kPa/24h, max. Zugkraft: längs/quer 1200/1200 N/50 mm, Dehnung: längs/quer &lt; 4/&lt; 4 %, Kaltbiegeverhalten: - 30 °C, Wärmestandsfestigkeit: + 100 °C,</p> <p>gemäß Verlegeanweisung unter Abziehen der Schutzfolie auf den vorbereiteten und behandelten Untergrund mit mind. 8 cm Längs- und 12 cm Quernahtüberdeckung vollflächig aufgeklebt verlegen und an die Querschnittsabdichtung anschließen.</p> <p>Die Klebkraft zum Untergrund ist bei Bedarf vor Beginn der Arbeiten sowie in regelmäßigen Abständen während der Verarbeitung zu prüfen und zu beurteilen.</p> <p>angebotenes Produkt: .....</p> <p>Bereich: Neubau Riegel, Sohlplatte im Bestand</p>		
02.28	145,000	m <sup>2</sup>		
		<p><b>Zulage - Wandanschluss Abdichtung</b> Zulage für die Herstellung eines Wandanschluss als Abdichtungslage im System der vorbeschriebenen Position.</p> <p>Für das Hochführen der Abdichtung, h=15cm, im Bereich von aufgehenden Bauteilen, Wänden und Leibungen.</p> <p>Bereich: Neubau Riegel, Sohlplatte im Bestand</p>		
02.29	30,000	m		
		<p><b>*** Bezugsbeschreibung</b> <b>Anschluß an Rohrdurchführung, Durchm. 100-120 mm</b> Abdichtungsanschluss an Rohrdurchführung, Durchmesser DN 100 - 120mm herstellen.</p> <p>Anschlussabwicklung ca. 20 cm, mit 2-komponentigen Flüssigkunststoffsystem auf Basis PMMA, nach Herstellervorgaben.</p> <p>angebotenes Fabrikat: .....</p>		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Bereich: Neubau Riegel, Sohlplatte im Bestand		
	8,000	Stk		
02.30	<b>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.29</b> <b>Anschluß an Rohrdurchführung, Durchm. 50-70 mm</b> Abdichtungsanschluss an Rohrdurchführung, Durchmesser DN 50 - 70mm herstellen.			
		Bereich: Neubau Riegel, Sohlplatte im Bestand		
	5,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03	<b>Dachabdichtungs-/ Klempnerarbeiten, Alt</b>			
03.01	<b>Flachdach Nordseite</b>			
03.01.1	<b>Kiesschüttung ausbauen und entsorgen, 5 bis 10 cm</b>			
	Kiesschüttung auf Dachfläche ausbauen, ohne Angabe. Ausgebautes Material laden und zur weiteren Verwendung abtransportieren/ entsorgen.			
	Dicke: über 5 bis 8 cm			
	Bereich: Altbau Flachdach Nordseite			
03.01.2	30,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
	<b>Folie/ Dachvlies ausbauen und entsorgen</b>			
	Folie/ Dachvlies unterhalb der Kiesschüttung ausbauen, laden, transportieren und fachgerecht entsorgen.			
	Bereich: Altbau Flachdach Nordseite			
03.01.3	30,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
	<b>Abbruch umlaufende Kiesfangleiste</b>			
	Umlaufende Kiesfangleiste aufnehmen, abbrechen. Abbruchmaterial laden, ransportieren und fachgerecht entsorgen.			
	Material: Kiesfangleiste, Winkel Aluminium- oder Zinkblech, gelocht Leiste 1-fach gekantet, bis ca. 8cm Höhe und ca. 12 cm Tiefe			
	Bereich: Altbau Flachdach Nordseite			
03.01.4	22,000	m	_____	_____
	<b>Abbruch Dachrandabschluss: Einlaufblech und Rinne, umlaufend</b>			
	Abbruch des umlaufenden Dachrandabschlusses, bestehend aus Einlaufblechen sowie der Dachrinne samt Rinneisen.			
	Material: Rinneisen, Stahl verzinkt Dachrinne, Zinkblech, bis 150/ 6-teilig Einlaufblech, Zinkblech, gekantet, Absicklung ca. 25-30cm			
	Abbruchmaterial laden, transportieren und fachgerecht entsorgen.			
	Bereich: Altbau Flachdach Nordseite			
03.01.5	15,000	m	_____	_____
	<b>Dachentlüfter ausbauen und entsorgen</b>			
	Dachentlüfter (Strangentlüftung) aus Kunststoff ausbauen.			
	Abbruchmaterial laden, transportieren und fachgerecht entsorgen.			
	Bereich: Altbau Flachdach Nordseite			
03.01.6	1,000	St	_____	_____
	<b>Abbruch Bitumendachbahn, 2-lagig</b>			
	Abbruch der Bitumendachbahn, 2-lagig, genagelt oder verklebt auf Holzschalung. Abbruch inklusiv der Flächen im Bereich aufgehender Bauteile/ Wände.			
	Abbruchmaterial laden, transportieren und fachgerecht entsorgen.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Materialstärke: 2-lagig, 6-10mm		
		Bereich: Altbau Flachdach Nordseite		
03.01.7	32,000	m <sup>2</sup> <b>Abbruch Kappleiste, Wandanschluss</b> Wandanschluss als Kappleiste ausbauen/ abbrechen, transportieren und fachgerecht entsorgen. Bereich: Altbau Flachdach Nordseite	_____	_____
03.01.8	7,500	m <b>Abbruch Holzschalung</b> Holzschalung/ Bretterschalung als unterste Dachlage aufnehmen und abbrechen. Material laden, transportieren und fachgerecht entsorgen. Material: Schalung Holz, Bauholz Fichte/ Tanne, ca. 22mm Bereich: Altbau Flachdach Nordseite	_____	_____
03.01.9	32,000	m <sup>2</sup> <b>Notdach/ Regensicherung</b> Herstellen eines Notdaches mit Plane und ggf. zusätzlichen Dachlatten zur Stabilisierung bzw. Befestigung. Vorhalten des Notdaches für die Sicherung der Baustelle bei schlechter Witterung und Abbau sowie Abtransport nach Fertigstellung der Arbeiten. Material: 2 bis 3-lagige Gitterverstärkte Plane reißfest, temperaturstabil und UV-beständig Fläche: bis zu Einzelflächen bis ca. 3,80m x 7,30m Ausführung auf Anweisung der Bauleitung. Bereich: Altbau Flachdach Nordseite	_____	_____
03.01.10	30,000	m <sup>2</sup> <b>Abdichtung 1. Lage</b> Erste Lage der Abdichtung als Elastomerbitumenbahn liefern und vollflächig verklebt als Behelfsabdichtung auf die bauseits hergestellte Schalung (Zimmermann) montieren. Elastomerbitumen-Kaltselfbstklebebahn als untere Lage nach DIN EN 13707, mit variabler Nahtfügetechnik. Eigenschaften: Anwendungskurzzeichen nach DIN SPEC 20000-201: DU/E1 PYE KTG KSP 3,5; DIN SPEC 20000-202: PYE KTG KSP 3,5 Dicke: ca. 3,5 mm oberseitig: folienkaschiert unterseitig: Kaltselfbstklebebitumen mit Abziehfolie kurzfristige Behelfsabdichtung Trägereinlage: Glasgittergelege mit Glasvlies Maximale Zugkraft nach DIN 12311-1: 1 + q: > 1000 N/50 mm Dehnung nach DIN 12311-1: 1 + q: > 2 % Kaltbiegeverhalten nach DIN EN 1109: oben < -25 °C unten < -30 °C Wärmestandfestigkeit nach DIN EN 1110: > +100 °C	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.01.11	30,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Abdichtung 2. Lage, Oberlage</b>		
		<p>Verhalten bei Brand von außen, im System geprüft nach DIN CEN/TS 1187 und eingestuft in BROOF(t1)</p> <p>Gem. Herstellervorgaben auf den Untergrund fachgerecht verlegen. Längsnaht- und Kopfstoßüberdeckung mind. 8 cm breit, unter Verwendung einer Andrückrolle fachgerecht thermisch verschweißen.</p> <p>Ein 45°-Eckschnitt ist an der unteren Lage im Bereich des T-Stoßes auszuführen. Stöße versetzt anordnen.</p> <p>Bereich: Altbau Flachdach Nordseite</p> <p>Oberlage der Abdichtung als Polymerbitumen-Schweißbahn liefern und vollflächig verschweißt auf der 1. Abdichtungslage einbauen.</p> <p>Top-Polymerbitumen-Schweißbahn als obere Lage nach DIN EN 13707, mit einer mechanisch hochbelastbaren und dimensionsstabilen Kombinationsträgereinlage in Verbindung mit hochwertigsten Bitumenrezepturen, oberseitig APP-Bitumen für extrem gute Wärmestandfestigkeit und unterseitig SBS-Bitumen für beste Verschweißbarkeit.</p> <p>Eigenschaften:                      Anwendungskurzzeichen nach DIN SPEC 20000-201: DO/E1 PYE/PYP-KTP 300 S5; DIN SPEC 20000-202: BA PYE/PYP-KTP 300 S5                      Dicke ca. 5,2 mm                      oberseitig: beschiefert grünweiß oder graphitschwarz                      unterseitig: folienkaschiert                      Trägereinlage: Polyesterverbund (KTP) 300 g/m<sup>2</sup>                      Maximale Zugkraft nach DIN 12311-1: 1 + q: &gt; 1450 N/50 mm                      Dehnung nach DIN 12311-1: 1 + q: &gt; 23 %                      Maßhaltigkeit nach DIN EN 1107: &lt; 0,1 %                      Kaltbiegeverhalten nach DIN EN 1109: oben &lt; -25 °C, unten &lt; -40 °C                      Wärmestandfestigkeit nach DIN EN 1110: oben &gt; +150 °C, unten &gt; +120 °C                      Widerstand gegen stoßartige Belastung nach DIN EN 12691: &gt;= 2000 mm Verfahren B                      Fremdüberwachung der Qualität bei der Herstellung durch TÜV SÜD                      Verhalten bei Brand von außen, im System geprüft nach DIN CEN/TS 1187 und eingestuft in BROOF(t1)</p> <p>Gem. Herstellervorgaben auf den Untergrund fachgerecht vollflächig verschweißen. Längsnaht- und Kopfstoßüberdeckung min. 8 cm breit fachgerecht verschweißen. Stöße versetzt anordnen.</p> <p>Bereich: Altbau Flachdach Nordseite</p>		
03.01.12	30,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Zulage - Hochführen beider Abdichtungslagen, aufgehende Bauteile</b>		
		<p>Zulage für das Hochführen der 1. und 2. Abdichtungslage an aufgehenden Bauteilen wie Wänden.</p> <p>Hochführen der Abdichtungsebene bis 15cm oberhalb der einzubringenden Kiesschicht (ca. 5-8cm) - Höhe der Hochführung bis ca. 23cm.</p> <p>Inkl. Einbau eines Dämmkeils (45°) im Anschlussbereich zwischen Dach und Wand zur fachgerechten Verlegung der Abdichtungslagen im Eckbereich.</p> <p>Herstellen eines oberen Abschlusses mit Kappleiste/</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Wandabschlussleiste, gem. Herstellerangaben.		
		Kapp-/ Wandabschlussleiste: Titanzink, 5-6 fach gekantet, 60mm Höhe/ Abwicklung ca. 110mm Stärke ca. 0,7mm Montage mittels Verschraubung an aufgehender Wand Versiegelung der oberen Anschlussfuge mit geeignetem Dichtmaterial		
		Bereich: Altbau Flachdach Nordseite		
03.01.13	7,500	m		
		<b>Schutzvlies/ Dachvlies</b> Liefen und Verlegen eines Schutzvlieses unterhalb der darauf einzubringenden Kiesschüttung.  Eigenschaften: Kunststoff-Regeneratfasern, bunt Dicke: 3mm mechanisch verfestigt Flächengewicht ca. 300g/m <sup>2</sup> Stempeldurchdruckkraft nach DIN EN ISO 12236: > 1000N Wasseraufnahme: 2,0l/m <sup>2</sup>  Gem. Herstellerangaben einbauen und mind. 10cm Überdeckung der Stöße lose verlegen.  Bereich: Altbau Flachdach Nordseite		
03.01.14	30,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Oberflächenschutz, Kiesschüttung 16/32mm</b> Liefen und einbauen eines schwerer Oberflächenschutzes als Kiesschüttung 16/32 mm.  Gewaschenen Rollkies der Körnung 16/32 mm in min. 5 cm dicker loser Schüttung aufbringen, gleichmäßig verteilen und an allen Dachrändern und Anschlüssen anböscheln.  Material planeben abziehen.  Bereich: Altbau Flachdach Nordseite		
03.01.15	30,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Zulage - Mehrlage Kiesschüttung, 30mm</b> Zulage für die Ausführung der vorstehend beschriebenen Kiesschüttung in Mehrstärke von 30mm (Gesamthöhe im Mittel 80mm statt 50mm).  Bereich: Altbau Flachdach Nordseite		
03.01.16	30,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Kiesfangleiste</b> Liefen und montieren einer umlaufenden Schubsicherung als Kiesfangleiste.  Material: Titanzink, 2-fach gekantet (inkl. oberer Rückkantung) Dicke: 1mm Schenkel: mit Lochungen/ Schlitzten für Wasserablauf Schenkelhöhe: ca. 80mm Schenkellänge: 80-120mm  Kiesfangleiste lotrecht aufstellen, entlang des Dachrandes ausrichten und mit Hilfe des Schlepstreifens in die Bitumenschweißbahn einkleben. Einzellängen über integrierte		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.01.17	15,000	m		
03.01.18	2,000	St		
03.01.19	15,000	m		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.01.20	15,000	m		
<p><b>Außenliegende Titanzinkrinne, halbrund, Rinnengröße 333 (6-tlg.)</b></p> <p>Liefern und montieren einer außenliegende Titanzinkrinne als Hängerinne, halbrund, nach DIN EN 612.</p> <p>Bezeichnung: halbrunde Dachrinne EN 612 - 333 - Zn- X                      Nenngröße: 333 (6-tlg.)                      Metalldicke: 0,7 mm</p> <p>angeb. Fabrikat: .....</p> <p>Lieferung und Montage inkl. der erforderlichen Rinnenhalter. Die Rinnenhalter in die Traufbohle oder Schalung einlassen und mit korrosionsgeschützten Schrauben/Rinnenhalternägeln befestigen.</p> <p>Die Dachrinne sollte mit einem Gefälle von mindestens 1 mm/m verlegt werden. Die einzelnen Rinnenlängen sind mind. 10 mm zu überlappen und durch Weichlöten zu verbinden.</p> <p>Bereich: Altbau Flachdach Nordseite</p>				
03.01.21	15,000	m		
<p><b>Titanzink-Rinnenboden/ Rinnenendstück</b></p> <p>Liefern und montieren eines Titanzink-Rinnenboden bzw. Rinnenendstücks, links/rechts, gebördelt, passend zu vorstehend beschriebenen Dachrinne.</p> <p>Nenngröße: 333 (6-tlg.)                      Metalldicke: 0,7 mm</p> <p>Bereich: Altbau Flachdach Nordseite</p>				
03.01.22	2,000	Stk		
<p><b>Titanzink-Rinnenwinkel, 90°, innen/außen</b></p> <p>Liefern und montieren eines Titanzink-Rinnenwinkels, 90°, innen oder außen, passen zu vorbeschriebener Dachrinne.</p> <p>Schenkellänge: ca. 300 mm, aus einem Stück tiefgezogen                      Nenngröße: 333 (6-tlg.),                      Metalldicke: 0,7 mm,</p> <p>Bereich: Altbau Flachdach Nordseite</p>				
03.01.23	2,000	Stk		
<p><b>Ablauf Titanzink-Rinne, Sonderausführung über Mauergesims</b></p> <p>Herstellen des Fallrohranschlusses/ Ablaufes an die zuvor montierte außenliegende halbrunde Titanzinkrinne wie im Bestandsdach. Da die Rinne oberhalb eines vorspringenden Mauergesimses rückversetzt montiert ist, muss der Fallrohranschluss über die Abdeckung und das Gesims geführt werden.</p> <p>Ausführung Rinnenanschluss:                      Anschluss der Rinne entsprechend dem bestehenden Rinnenanschlusses im Bestand mit seitlichem Abgang. An den seitlichen Rinnenabgang mit einem ca. 40cm gerade verlaufendem Fallrohr über die Gesimsabdeckung geführt. Anschließend mit zwei Bögen (90°) und einem geraden Fallrohrstück (ca. 15-20cm Länge) an dem vorstehenden Mauerwerksgesims vorbeigeführt. Schließlich mit einem Bogen (90°) an das eigentliche Fallrohr angeschlossen.</p> <p>Material Fallrohr und Bögen:                      Titanzink, RG 333 (6teilig)</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Dicke: 0,7mm			
	Bereich: Altbau Flachdach Nordseite			
03.01.24	1,000	St	_____	_____
	<b>Korrosionsschutz Regenrinne - streichen</b>			
	Streichen der Regenrinnen mit Korrosionsschutz.			
	Zuvor gereinigten staubfreien Untergrund mit Pinsel/ Rolle oder Spritzgerät und für Zink/ Titanzinkrinnen geeignetem Korrosionsschutz innenseitig der Rinnen auftragen, gem. Herstellervorgaben verarbeiten.			
	Farbe: Grau/ Hellgrau/ Lichtgrau, seidenglanz			
	angebotenes Fabrikat/ Produkt: _____			
	Bereich: Altbau Hauptdächer - Straßen- und Hofseite			
03.01.25	15,000	m	_____	_____
	<b>*** Bezugsbeschreibung</b>			
	<b>Dachentlüfter mit Haube, DN 125</b>			
	Liefen und Herstellen eines Flachdachentlüfters, geeignet zur motorischen Entlüftung in Küche und Bad nach DIN 18017 sowie zur Abwasserrohrbelüftung nach DIN 1986-100.			
	Eigenschaften: geeignet für den Anschluss an Stränge, Durchmesser DN 125 auf Flachdächern Entlüfter aus Hart-PVC mit Anschlussmanschette für Bitumendach/ Bitumenmanschette Lüfterhöhe (Dachoberkante bis Lüftermündung): mind. 30cm Ausführung mit Haube, durch Aufsätze verlängerbar UV-Beständigkeit nach DIN EN 1253-1 Farbe: Schwarz oder Anthrazit			
	Der Einbau erfolgt inkl. der Eindichtung des Elementes in die Abdichtungslagen der neu hergestellten Dachabdichtung.			
	Angebotenes Produkt/ Fabrikat: _____			
	Bereich: Altbau Flachdach Nordseite			
03.01.26	1,000	St	_____	_____
	<b>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.01.25</b>			
	<b>Dachentlüfter mit Haube, DN 100</b>			
	Geeignet für den Anschluss an Stränge, Durchmesser DN 100 auf Flachdächern.			
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.02	<b>Gaubenverkleidung (Hofseite)</b>			
	<b>*** Bezugsbeschreibung</b>			
03.02.1	<b>Gaubenverkleidung - Profilholzverkleidung demontieren/ abbrechen</b>			
	Seitliche Profilholzverkleidung der Dachgauben demontieren und abbrechen. Die Demontage soll dabei möglichst so behutsam ausgeführt werden, dass die Unterkonstruktion bzw. untere Holzlage erhalten bleibt.			
	Material: Holz/ Profilholzbretter, lackiert, Dicke 12-22mm verdeckt geschraubt oder genagelt			
	Abbruchmaterial laden, transportieren und fachgerecht entsorgen.			
	Bereich: Altbau Dachgauben - Hauptfassade Straßen- und Hofseite			
	28,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
	<b>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.02.1</b>			
03.02.2	<b>Gaubenverkleidung - Stirnbretter, Abdeckungen, Rahmenverkleidungen dem</b>			
	Material: Holz, lackiert, Dicke bis 22mm, als Glattkantbretter sichtbar oder unsichtbar verschraubt			
	Bei den Stirnbrettern, Abdeckungen und Rahmenverkleidungen handelt es sich um Glattkantbretter in unterschiedlichen Breiten 10-22cm, teilweise überlappend verschraubt.			
	Bereich: Altbau Dachgauben - Hauptfassade Straßen- und Hofseite			
	4,500	m <sup>2</sup>	_____	_____
03.02.3	<b>Fassadenbahn - Prüfen und Nachkleben von Stößen und Fehlstellen</b>			
	Fassadenbekleidung/ -bahn unterhalb der Holzverkleidung auf Fehlstellen, Risse und Löcher prüfen, ggf. offene Stöße und Fehlstellen mit witterungsbeständigem einseitig klebenden Klebeband nachkleben.			
	Klebeband: PP Folie, gitterverstärkt mit einseitiger Klebefläche aus lösungsmittelfreie Acryldispersion UV-Beständigkeit, freiliegend: bis zu 12 Monate UV-Beständigkeit bei maximal 40% freiliegender Fassade: dauerhaft Temperaturbeständigkeit -40°C bis 120°C lösemittelfrei Klebkraft DIN EN 1939: 35 N/25mm Reißfestigkeit DIN EN ISO 527: 70 N/10mm Stärke: > 0,3mm			
	Fassadenverkleidung/ -bahn mit bis zu 5% Fehlstellen (entspricht im langen Klebestreifen à 50mm Breite)!			
	Bereich: Altbau Dachgauben - Hauptfassade Straßen- und Hofseite			
	28,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
03.02.4	<b>Prüfen der bestehenden Unterkonstruktion</b>			
	Bestehende Unterkonstruktion aus Schalbrettern bis zu 28mm Dicke auf Festigkeit prüfen, ggf. Schrauben zur Befestigung nachsetzen oder erneuern.			
	Es sind nichtrostende Schrauben/ Befestigungsmittel (Edelstahl) zu verwenden.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.02.5	28,000	m <sup>2</sup>		
<p>Ggf. Konstruktion auf lotrechte Montage kontrollieren, partiell hinterfütern oder nachkorrigieren (Flächenanteil max. 10%).</p> <p><b>Gaubenverkleidung - Holzverkleidung/ Schalung aus Profilbrettern, Lärch</b></p> <p>Liefern und montieren einer Gaubenverkleidung aus Holz als äußere Verkleidung aus Profilbrettern mit Schattennut/ als Blockhausprofil.</p> <p>Material:                      Holz, Lärche, Güteklasse 2 DIN 68365                      gehobel, geschliffen und vorgrundiert (Weiß oder Grau)                      verdeckt genagelt oder geschraubt auf vorhandener Unterkonstruktion; mit nichtrostenden Schrauben/ Befestigungsmittel (Edelstahl)                      Dicke: ca. 22mm                      Profildbreite: ca. 90mm                      Schattennutbreite: ca. 15-20mm                      Anordnung/ Ausrichtung: vertikal</p> <p>Hinweis: Die Lackierung der Holzverkleidung erfolgt durch das Gewerk Maler. Die Bretter sind jedoch schon vorgrundiert zu liefern/ montieren.</p> <p>Bereich: Altbau Dachgauben - Hauptfassade Straßen- und Hofseite</p>				
03.02.6	28,000	m <sup>2</sup>		
<p><b>Gaubenverkleidung - Holzverkleidung/ Schalung aus Profilbrettern an Da</b></p> <p>Gaubenverkleidung schräg und entsprechend der bestehenden Dachneigung an der Unterseite abschneiden, so dass die Unterkante der Verkleidung parallel zur Dachneigung verläuft.</p> <p>Zusätzlich sind die Profilbretter für einen besseren Wasserablauf leicht schräg/ keilig in Richtung Außenkante der Verkleidung zu schneiden.</p> <p>Abstand zur Dachfläche entsprechend Bestandssituation und in Abstimmung mit der Bauleitung/ dem Architekten.</p> <p>Bereich: Altbau Dachgauben - Hauptfassade Straßen- und Hofseite</p>				
03.02.7	25,000	m		
<p><b>*** Bezugsbeschreibung</b></p> <p><b>Gaubenverkleidung - Rahmenabdeckung/ Stirnbretter, 22mm - Breiten bis</b></p> <p>Liefern und montieren von vorgrundierten Glattkantbrettern aus Holz zur Verkleidung von seitlichen und oberen Fensteranschlüssen oder Abschlüssen der Profilh Holzverkleidung.</p> <p>Material:                      Holz, Lärche, Güteklasse 2 DIN 68365                      gehobel, geschliffen und vorgrundiert (Weiß oder Grau)                      sichtbar verschraubt mit nichtrostenden Schrauben/ Befestigungsmittel (Edelstahl)                      Dicke: ca. 22mm                      Breite: ca. 80mm bis 100mm</p> <p>Bereich: Altbau Dachgauben - Hauptfassade Straßen- und Hofseite</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.02.8	57,000	m	_____	_____
<p><b>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.02.7</b>  <b>Gaubenverkleidung - Rahmenabdeckung/ Stirnbretter, 22mm - Breiten bis</b>                      Breiten der Glattkantbretter 110mm bis 160mm.                      Bereich: Altbau Dachgauben - Hauptfassade Straßen- und Hofseite</p>				
03.02.9	31,000	m	_____	_____
<p><b>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.02.7</b>  <b>Gaubenverkleidung - Rahmenabdeckung/ Stirnbretter, 22mm - Breiten bis</b>                      Breiten der Glattkantbretter 170mm bis 220mm.                      Bereich: Altbau Dachgauben - Hauptfassade Straßen- und Hofseite</p>				
	7,500	m	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Nicht elektr. bearbeitbar\*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.03	<b>Verblechungen/ Gesimsabdeckungen - Fassa</b>			
03.03.1	<b>Prüfen der Abdeckungen Verblechungen im Fassadenbereich</b>			
	Sichtprüfung aller Abdeckungen und Verblechungen von Mauerwerksvorsprüngen und Gesimsabdeckungen im Bereich der Fassaden auf Schädigungen, Löcher oder Korrosion.			
	Ebenso sind im Rahmen der Prüfung Einlaufbleche an Dachrinnen zu prüfen.			
	Bereich: Altbau Fassade und Dach			
	335,000	m	_____	_____
	<b>*** Bezugsbeschreibung</b>			
03.03.2	<b>Abbruch Gesimsabdeckung, Zinkblech, Abwicklung 300 bis 500mm</b>			
	Abbruch mehrfach gekanteter Zinkblech an bestehender Gesims- und Mauerwerksabdeckungen.			
	Abbruchmaterial laden, transportieren und fachgerecht entsorgen.			
	Material: Zinkblech, verklebt/ verschraubt mehrfach gekantet			
	Abwicklung: 300 bis 500mm			
	Bereich: Altbau - gesamter Fassaden- und Dachbereich			
	50,000	m	_____	_____
	<b>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.03.2</b>			
03.03.3	<b>Abbruch Gesimsabdeckung, Zinkblech, Abwicklung</b>			
	Abwicklung: > 300mm			
	30,000	m	_____	_____
	<b>*** Bezugsbeschreibung</b>			
03.03.4	<b>Abdeckung Gesimse/Attiken/Mauern, Zink bis 200 mm</b>			
	Liefen und Herstellen einer Abdeckung auf Gesimsen/Attiken/Mauern/Ortgängen aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink).			
	Abdeckprofil aus Titanzink: Zuschnitt bis ca. 200 mm Metalldicke 0,7 mm Abkantungen bis zu 2 Stück/ bis zweimal gekantet sowie Ausführung einer Wulst (Winkelsaum), ca. 15mm			
	Ausführung mit Antidröhnschicht und entsprechend der bauseits vorhandenen Kantenmaße aus dem Bestand (Ergänzungs- oder Austauschprofile).			
	15,000	m	_____	_____
	<b>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.03.4</b>			
03.03.5	<b>Abdeckung Gesimse/Attiken/Mauern, Zink &gt; 200 bis 333 mm</b>			
	Zuschnitt > 200mm bis ca. 333mm			
	15,000	m	_____	_____
	<b>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.03.4</b>			
03.03.6	<b>Abdeckung Gesimse/Attiken/Mauern, Zink &gt; 333 mm bis 500mm</b>			
	Zuschnitt > 333mm bis ca. 500mm			
	50,000	m	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.03.7				
<p><b>*** Bezugsbeschreibung</b></p> <p><b>Fehlstellen/ Nähte/ Stöße in Bestandsabdeckung abdichten, Flüssigkunst</b></p> <p>Fehlstellen und Nähte in Bestandsblechabdeckung aus Titanzink abdichten mit Flüssigkunststoff. Bereich um die Abdichtungsstelle entsprechend Herstellervorgaben vorbehandeln. Bereich gegenüber Bestandsfläche beschneiden/ abkleben. Abdichtung aus Flüssigkunststoff über die gesamte Abdeckungstiefe herstellen.</p> <p>2-komponentigen Flüssigkunststoffsystem auf Basis PMMA,</p> <p>Technische Werte: Nutzungsdauer: W3                      Klimazone: S                      Nutzlast: P4                      Dachneigung: S4                      Oberflächentemperatur min.: TL4                      Oberflächentemperatur max.: TH4                      Mindestdicke BA: 2,0 mm                      Feuerbeanspruchungsklasse: Broof (t1)                      Topfzeit: ca. 15-30 Minuten</p> <p>angeb. Fabrikat: .....</p> <p>Tiefe Bestandsabdeckung (Reparaturbereich): 15-20cm                      Breite (Abdichtung/ Reparaturbereich): ca. 15-20cm</p> <p>gemäß Herstellervorgaben herstellen, an Trapezblechdach anarbeiten.</p> <p>Bei der Verarbeitung sind alle Verarbeitungshinweise des Herstellers sowie die gültigen Richtlinien und Normen zu beachten.</p> <p>Bereich: Altbau Fassade und Dach</p>				
	15,000	St		
03.03.8				
<p><b>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.03.7</b></p> <p><b>Fehlstellen/ Nähte/ Stöße in Bestandsabdeckung abdichten, Flüssigkunst</b></p> <p>Tiefe Bestandsabdeckung (Reparaturbereich): 20-30cm                      Breite (Abdichtung/ Reparaturbereich): ca. 15-20cm</p> <p>gemäß Herstellervorgaben herstellen, an Trapezblechdach anarbeiten.</p> <p>Bei der Verarbeitung sind alle Verarbeitungshinweise des Herstellers sowie die gültigen Richtlinien und Normen zu beachten.</p> <p>Bereich: Altbau Fassade und Dach</p>				
	12,000	St		
03.03.9				
<p><b>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.03.7</b></p> <p><b>Fehlstellen/ Nähte/ Stöße in Bestandsabdeckung abdichten, Flüssigkunst</b></p> <p>Tiefe Bestandsabdeckung (Reparaturbereich): 30-40cm                      Breite (Abdichtung/ Reparaturbereich): ca. 15-20cm</p> <p>gemäß Herstellervorgaben herstellen, an Trapezblechdach anarbeiten.</p> <p>Bei der Verarbeitung sind alle Verarbeitungshinweise des Herstellers sowie die gültigen Richtlinien und Normen zu beachten.</p> <p>Bereich: Altbau Fassade und Dach</p>				
	6,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.04	<b>Rauchabzug/ RWA</b>			
03.04.1	<b>Abbruch Bitumendachbahn, 2-lagig für Rauch- und Wärmeabzugsfenster</b>			
	<p>Abbruch der Bitumendachbahn, 2-lagig, genagelt oder verklebt auf Holzschalung. Abbruch inklusiv der Flächen im Bereich aufgehender Bauteile/ Wände.</p> <p>Abbruch im Bereich des einzubauenden Rauch- und Wärmeabzugsfensters bzw. soweit für den Wechseleinbau (durch Zimmermann) erforderlich.</p> <p>Abbruchmaterial laden, transportieren und fachgerecht entsorgen.</p> <p>Materialstärke: 2-lagig, 6-10mm</p> <p>Bereich: Altbau Dachbereich über Spitzboden/ Festsaal</p>			
03.04.2	4,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
	<b>Abbruch Holzschalung/ Ausschnitt herstellen für Rauch- und Wärmeabzugs</b>			
	<p>Holzschalung/ Bretterschalung als unterste Dachlage aufnehmen und abbrechen. Material laden, transportieren und fachgerecht entsorgen.</p> <p>Abbruch im Bereich des einzubauenden Rauch- und Wärmeabzugsfensters bzw. soweit für den Wechseleinbau (durch Zimmermann) erforderlich.</p> <p>Abbruchmaterial laden, transportieren und fachgerecht entsorgen.</p> <p>Material: Schalung Holz, Bauholz Fichte/ Tanne, ca. 22mm</p> <p>Bereich: Altbau Dachbereich über Spitzboden/ Festsaal</p>			
03.04.3	4,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
	<b>Lichtkuppel, 120cm x 120cm als Rauch- und Wärmeabzugsfenster, einschl.</b>			
	<p>Liefern und Montieren einer Lichtkuppel als Rauch- und Wärmeabzugsfenster auf vorhandenen Dachausschnitt (Wechsel und Öffnung durch Gewerk Zimmermann hergestellt).</p> <p>Geometrische Öffnungsfläche: Ag = 1,30m<sup>2</sup></p> <p>Eigenschaften: geeignet für Flachdachkonstruktionen 0-15° wärme gedämmtes Flachdachelement aus PVC, mit 31cm Kunststoff-Aufsetzkranz inkl. Polysteroldämmung für Dachausschnitt/ Öffnung BxH: 120cm x 120cm waagerechte Isolierverglasung, Verbundsicherheitsglas, U-Wert gesamtes Element = 0,99W/m<sup>2</sup>K nach DIN EN 1873 Durchsturzsicher gem. DIN 18008-6 integrierte Motorenkomponenten (RWA Motoren) für automatisierte Öffnung über Taster/ RWA Steuerung, Kettenmotoren 24 V Klassifizierung nach DIN EN 12101-2, Funktionssicherheit: Re 1000 + 10000 Schneelast: SL 500 niedrige Umgebungstemperatur: T-15 Windlast: WL 300 Schalldämmwert Rw = 33dB/ SSK2 inkl. aufgesetztem Oberelement als transparente Kuppel</p> <p>Montage gem. Herstellerangaben in vorhandenen Dachausschnitt.</p> <p>angebotenes Produkt/ Fabrikat Lichtkuppel: _____</p> <p>Zubehör/ Komponenten: 1 Stück RWA Zentrale zur Montage im Dachbereich/ Spitzboden</p>			



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		1 Stück RWA Auslöser zur Montage im Dachbereich/ Spitzboden 1 Stück Rauchmelder zur Montage im Dachbereich/ Spitzboden 1 Stück RWA Auslöser zur Montage im Bereich Festsaal im darunterbefindlichen Geschoss (OK Fußboden Dach zu OK Fußboden Festsaal = ca. 7,35m Höhenunterschied)		
		<b>angebotenes Produkt/ Fabrikat RWA Steuerung:</b> .....		
		Die Verlegung der elektrischen Leitungen und Komponenten ist in die Einheitspreise einzukalkulieren. Bauseits wird ein 230V Anschluss nach Vorgabe durch den Auftragnehmer bereitgestellt. Die Montage der Komponenten im Dachraum erfolgt auf Putz (Befestigung mit Kabelschellen/ Verlegung im Schutzrohr). Während die Komponenten im Dachgeschoss zentral im Bereich der Lichtkuppel zu montieren sind, erfolgt die Montage für den Auslösetaster zum Festsaal mindestens bis in das darunterliegende Geschoss (ca. 4-5m), die über den notwendigen Treppenraum geführt werden müssen. Dort ist die Verlegung der Kabel unter Putz vorzusehen.  Bereich: Altbau - Dachbereich/ Spitzboden über Festsaal		
03.04.4	1,000	St <b>Lüftungstaster - Lichtkuppel</b> Lieferung und Montage eines zusätzlichen Lüftungstasters für zuvor beschriebene Lichtkuppel zur Installation im Bereich der RWA-Zentrale im Dachgeschoss/ Spitzboden.  Zuleitung: maximal 3m Befestigung mit Kabelschellen im Schutzrohr  Schalter: zweiteilige Wipe (Auf/ Zu) auf Putz Farbe: Weiß  Bereich: Altbau - Dachbereich/ Spitzboden über Festsaal	_____	_____
03.04.5	1,000	St <b>Regensensor - Lichtkuppel</b> Liefiern und Montieren eines Regensensors für vorbeschriebene Lichtkuppel zur Sicherung der Öffnung bei manuell betätigtem Lüftungstaster.  <b>angebotenes Produkt/ Fabrikat Regensensor:</b> .....	_____	_____
03.04.6	1,000	St <b>Adapterkranz zur Aufsatzerhöhung Lichtkuppel/ RWA, 16cm</b> Liefiern und Montieren eines Adapterkranzes zur Aufsatzerhöhung für das Lichtkuppel-element aus vorstehend beschriebener Position.  Lieferung mit umlaufender Schlauchdichtung zur zur Herstellung eines dichten Anschlusses an das Lichtkuppel-element.  Eigenschaften: Höhe: ca. 16cm umlaufender Flansch, ca. 12cm PVC BxT (entsprechend Lichtkuppel) : 120cm x120cm  <b>angebotenes Produkt/ Fabrikat:</b> .....	_____	_____
		Bereich: Altbau - Dachbereich/ Spitzboden über Festsaal		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.04.7	1,000	St		
<p><b>Dachabdichtung - Anschluss Lichtkuppel</b></p> <p>Herstellen und Hochführen der Dachabdichtungen (2 lagig, Hochführung mind. 15cm) an die zuvor beschriebene Lichtkuppel bzw. den Adapterkranz.</p> <p>Anschluss unter Verwendung einer Aluminium- oder Titanzink-Kappleistenset zur fachgerechten Befestigung der Dachbahnen am Aufsetzkranz.</p> <p>Montage gem. Herstellerangaben nach anerkannten Regeln der Technik, inkl. benötigtem Klein- und Befestigungsmaterial (nichtrostende Verbindung- und Befestigungsmittel).</p> <p>Bereich: Altbau - Dachbereich/ Spitzboden über Festsaal</p>				
03.04.8	5,500	m		
<p><b>Dachabdichtung, 1. Lage - offenliegende Holzschalung um Lichtkuppel</b></p> <p>Offen liegende Holzschalung um die Lichtkuppel (zuvor für Wechselherstellung geöffnet) schließen - 1.Lage.</p> <p>Einbau in Kleinflächen und inkl. Aufbringen eines Haftvermittlers für angrenzende bestehende Dachabdichtungen zur Herstellung eines Übergangs/ Anschlusses.</p> <p>Erste Lage der Abdichtung als Elastomerbitumenbahn liefern und vollflächig verklebt als Behelfsabdichtung auf die bauseits hergestellte Schalung (Zimmermann) montieren.</p> <p>Elastomerbitumen-Kaltselfstklebebahn als untere Lage nach DIN EN 13707, mit variabler Nahtfügetechnik.</p> <p>Eigenschaften:                      Anwendungskurzzeichen nach DIN SPEC 20000-201: DU/E1 PYE KTG KSP 3,5; DIN SPEC 20000-202: PYE KTG KSP 3,5                      Dicke: ca. 3,5 mm                      oberseitig: folienkaschiert                      unterseitig: Kaltselfstklebebitumen mit Abziehfolie kurzfristige Behelfsabdichtung                      Trägereinlage: Glasgittergelege mit Glasvlies                      Maximale Zugkraft nach DIN 12311-1: <math>l + q &gt; 1000 \text{ N}/50 \text{ mm}</math>                      Dehnung nach DIN 12311-1: <math>l + q &gt; 2 \%</math>                      Kaltbiegeverhalten nach DIN EN 1109: oben <math>&lt; -25 \text{ °C}</math>                      unten <math>&lt; -30 \text{ °C}</math>                      Wärmestandfestigkeit nach DIN EN 1110: <math>&gt; +100 \text{ °C}</math>                      Verhalten bei Brand von außen, im System geprüft nach DIN CEN/TS 1187 und eingestuft in BROOF(t1)</p> <p>Gem. Herstellervorgaben auf den Untergrund fachgerecht verlegen. Längsnaht- und Kopfstoßüberdeckung mind. 8 cm breit, unter Verwendung einer Andrückrolle fachgerecht thermisch verschweißen.</p> <p>Ein 45°-Eckschnitt ist an der unteren Lage im Bereich des T-Stoßes auszuführen. Stöße versetzt anordnen.</p> <p>Bereich: Altbau - Dachbereich/ Spitzboden über Festsaal</p>				
03.04.9	5,000	m <sup>2</sup>		
<p><b>Dachabdichtung, 2. Lage - offenliegende Holzschalung um Lichtkuppel</b></p> <p>Offen liegende Holzschalung um die Lichtkuppel (zuvor</p>				

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.05	<b>Sonstiges - Altbau Allgemein</b>			
03.05.1	<b>Regenrinnen reinigen, von Laub und Dreck befreien</b>			
	Reinigen der Regenrinne von Dreck, Laub und anderen Verschmutzungen.			
	Grobe Verschmutzungen mit der Hand aufnehmen, anschließend ggf. mit Hochdruckreiniger reinigen und Ablagerungen und Schmutz entfernen.			
	Bereich: Altbau Hauptdächer - Straßen- und Hofseite			
	130,000	m	_____	_____
03.05.2	<b>Korrosionsschutz Regenrinne - streichen</b>			
	Streichen der Regenrinnen mit Korrosionsschutz.			
	Zuvor gereinigten staubfreien Untergrund mit Pinsel/ Rolle oder Spritzgerät und für Zink/ Titanzinkrinnen geeignetem Korrosionsschutz innenseitig der Rinnen auftragen, gem. Herstellervorgaben verarbeiten.			
	Farbe: Grau/ Hellgrau/ Lichtgrau, seidenglanz			
	angebotenes Fabrikat/ Produkt: _____			
	Bereich: Altbau Hauptdächer - Straßen- und Hofseite			
	130,000	m	_____	_____
03.05.3	<b>*** Bezugsbeschreibung</b>			
	<b>Sichtprüfung Bitumendachflächen</b>			
	Sichtprüfung der Bitumendachflächen im Bereich des Altbaus.			
	Dachflächen auf mechanische und witterungsbedingte Schäden (Lösung der Beschieferung etc.) prüfen.			
	Inkl. Prüfung sämtlicher Anschlüsse an aufgehende Bauteile (Wände/ Gauben) samt Abschlussleisten und Anschlussverblechungen an aufgehende Bauteile.			
	Bereich: Altbau Hauptdächer - Straßen- und Hofseite			
	255,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
03.05.4	<b>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.05.3</b>			
	<b>Sichtprüfung Dachflächen - Ziegel, Biberschwanz</b>			
	Sämtliche Dachflächen in Ziegeldeckung (Biberschwanz).			
	Bereich: Altbau Hauptdächer - Straßen- und Hofseite			
	335,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
03.05.5	<b>Dachfläche reinigen, Bitumendach abfegen</b>			
	Dachfläche vor Herstellung/ Ausführung der Haftbrücke reinigen.			
	Flächen scharf abfegen, Schutt aufnehmen, laden und fachgerecht entsorgen.			
	Bereich: Altbau Hauptdächer - Straßen- und Hofseite			
	150,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
03.05.6	<b>Voranstrich als Haftbrücke - Bitumendach</b>			
	Herstellen eines Voranstriches auf bestehender beschieferter Oberlage (Bitumendachbahn) als Haftbrücke für das Aufbringen einer weiteren Oberlage (siehe Folgeposition).			
	Bereich: Altbau - Flachdachbereich oberhalb TRH 2			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.05.7	70,000	m <sup>2</sup>		
<p><b>Dachabdichtung, 2.Lage/ Oberlage erneuern</b></p> <p>Liefen und montieren einer weiteren Oberlage auf der bestehenden und zuvor mit Voranstrich als Haftbrücke behandelten Dachabdichtung.</p> <p>Top-Polymerbitumen-Schweißbahn als obere Lage nach DIN EN 13707, mit einer mechanisch hochbelastbaren und dimensionsstabilen Kombinationsträgereinlage in Verbindung mit hochwertigsten Bitumenrezepturen, oberseitig APP-Bitumen für extrem gute Wärmestandfestigkeit und unterseitig SBS-Bitumen für beste Verschweißbarkeit.</p> <p>Eigenschaften:                      Anwendungskurzzeichen nach DIN SPEC 20000-201: DO/E1 PYE/PYP-KTP 300 S5; DIN SPEC 20000-202: BA PYE/PYP-KTP 300 S5                      Dicke ca. 5,2 mm                      oberseitig: beschiefert grünweiß oder graphitschwarz                      unterseitig: folienkaschiert                      Trägereinlage: Polyesterverbund (KTP) 300 g/m<sup>2</sup>                      Maximale Zugkraft nach DIN 12311-1: l + q: &gt; 1450 N/50 mm                      Dehnung nach DIN 12311-1: l + q: &gt; 23 %                      Maßhaltigkeit nach DIN EN 1107: &lt; 0,1 %                      Kaltbiegeverhalten nach DIN EN 1109: oben &lt; -25 °C, unten &lt; -40 °C                      Wärmestandfestigkeit nach DIN EN 1110: oben &gt; +150 °C, unten &gt; +120 °C                      Widerstand gegen stoßartige Belastung nach DIN EN 12691: &gt;= 2000 mm Verfahren B                      Fremdüberwachung der Qualität bei der Herstellung durch TÜV SÜD                      Verhalten bei Brand von außen, im System geprüft nach DIN CEN/TS 1187 und eingestuft in BROOF(t1)</p> <p>Gem. Herstellervorgaben auf den Untergrund fachgerecht vollflächig verschweißen. Längsnaht- und Kopfstoßüberdeckung min. 8 cm breit fachgerecht verschweißen. Stöße versetzt anordnen.</p> <p>Bereich: Altbau - Flachdachbereich oberhalb TRH 2</p>				
03.05.8	70,000	m <sup>2</sup>		
<p><b>Dachdurchführung Strangentlüftung neu eindichten, Bitumendach</b></p> <p>Regenkragen der Strangentlüftungen abdichten mit Flüssigkunststoff.</p> <p>2-komponentigen Flüssigkunststoffsystem auf Basis PMMA,</p> <p>Technische Werte: Nutzungsdauer: W3                      Klimazone: S                      Nutzlast: P4                      Dachneigung: S4                      Oberflächentemperatur min.: TL4                      Oberflächentemperatur max.: TH4                      Mindestdicke BA: 2,0 mm                      Feuerbeanspruchungsklasse: Broof (t1)                      Topfzeit: ca. 15-30 Minuten</p> <p>angeb. Fabrikat: .....</p> <p>Anschlussabwicklung/-manschette: Ø 25 cm,</p> <p>Gemäß Herstellervorgaben herstellen, an bestehende Dachabdichtung aus Bitumenbahnen anarbeiten.</p> <p>Bei der Verarbeitung sind alle Verarbeitungshinweise des Herstellers sowie die gültigen Richtlinien und Normen zu beachten.</p> <p>Bereich: Altbau - alle Bitumendachflächen Hauptdach</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.05.9	10,000	St	_____	_____
	<p><b>Dachfläche reinigen, Dachdeckung Ziegel abfegen</b>                      Dachfläche reinigen, abfegen. Mosse und anderen Bewuchs entfernen. Ggf. stark verschmutzte Flächen mit Wurzelbürste und Wasser vorsichtig reinigen.                       Flächen scharf abfegen, Material aufnehmen, laden und fachgerecht entsorgen.                       Bereich: Altbau - Flachdachbereich oberhalb TRH 2</p>			
03.05.10	60,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
	<p><b>*** Bezugsbeschreibung</b>  <b>Austausch Dachdeckung Ziegeln, schwach profiliert Biberschwanzziegel, Kronendeckung - in Kleinflächen</b>                      Austausch geschädigter Dachdeckung mit Ziegeln DIN EN 1304, schwach profiliert, auf vorhandener Lattung, Biberschwanzziegel, als Kronendeckung, Format B/L 155/375 mm.                       Altziegel/ Abbruchmaterial aufnehmen, laden, transportieren und fachgerecht entsorgen.                       Bereich:                      Kleinflächen zwischen 0,25 bis 1m<sup>2</sup>                       Material:                      Biberschwanzziegel schwach profiliert (gem. Bestandsdachziegel)                      Farbe: Naturrot (wie Bestandsdachziegel), engobiert                       Bereich: Altbau Hauptdächer - Straßen- und Hofseite</p>			
03.05.11	1,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
	<p><b>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.05.10</b>  <b>Austausch Dachdeckung Ziegeln, schwach profiliert Biberschwanzziegel, Kronendeckung</b>                      Austausch von Dachdeckung in Flächen ab 1m<sup>2</sup>                       Bereich: Altbau Hauptdächer - Straßen- und Hofseite</p>			
03.05.12	1,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
	<p><b>Zulage - Schneiden von Dachsteinen/ Ziegeln</b>                      Zulage für das Schneiden von Dachsteinen/ Ziegeln im Bereich von Kehlen/ First/ Gratausbildungen/ aufgehenden Wandanschlüssen.                       Bereich: Altbau Hauptdächer - Straßen- und Hofseite</p>			
03.05.13	1,000	m	_____	_____
	<p><b>Facharbeiterstunden</b>                      Für eventuell erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis nach Aufforderung der Bauleitung zur Ausführung kommen.</p>			
	20,000	h	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04	<b>Dachabdichtungs-/ Klempnerarbeiten, Alt</b>			
04.01	<b>Erneuerung Unterspannbahn</b>			
04.01.3	<b>Dachziegel Biberschwanz aufnehmen, seitlich auf Rüstung lagern</b>			
	<p>Dachziegel des Bestandsdaches aufnehmen und für den Wiedereinbau nach Erneuerung der Unterspannbahn seitlich auf Gerüstlage zwischenlagern und sichern.</p> <p>Eventuell beschädigte oder nicht wiederverwendbare Dachziegel aussortieren. Aussortierte Dachziegel laden, transportieren und fachgerecht entsorgen.</p> <p>Bestandsdach/ Eindeckung: Biberschwanz, Kronendeckung</p> <p>Bereich: Hauptdach Altbau und Altbau Nordseite (Dach über Gemeinschaftsraum)</p>			
04.01.4	335,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
	<b>Zulage - Zwischenlagerung Dachziegel im Hof</b>			
	<p>Zulage für das Verbringen der zuvor ausgebauten Dachsteine von der Rüstung in den Hof.</p> <p>Hierzu wird durch die Bauleitung ein separater Bereich im Hof für die Lagerung der Dachziegel ausgewiesen (max. 30m von der hofseitigen Rüstung entfernt).</p> <p>Die Dachsteine sind auf Paletten aufzustapeln. Die Paletten nach Gebrauch bzw. erneutem Einbau der Dachziegel wieder zur eigenen Verwendung abzufahren/ abzutransportieren.</p>			
04.01.5	335,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
	<b>Zulage - Rücktransport Dachziegel von Zwischlager Hof</b>			
	<p>Zulage für das erneute Verbringen der im Hof zwischengelagerten Dachsteine zum Einbau auf dem Dach über die bauseits vorhandene Rüstung.</p> <p>Transportstrecke zwischen Lagerort und hofseitiger Rüstung max. 30m.</p>			
04.01.6	335,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
	<b>Demontage First- und Gratziegel</b>			
	<p>First- und Gratziegel des Bestandsdaches aufnehmen und für den Wiedereinbau nach Erneuerung der Unterspannbahn seitlich auf Gerüstlage zwischenlagern und sichern.</p> <p>Eventuell beschädigte oder nicht wiederverwendbare Dachziegel aussortieren. Aussortierte Dachziegel laden, transportieren und fachgerecht entsorgen.</p> <p>Bestandsdach/ Eindeckung: Biberschwanz, Kronendeckung</p> <p>Bereich: Hauptdach Altbau und Altbau Nordseite (Dach über Gemeinschaftsraum)</p>			
04.01.7	40,000	m	_____	_____
	<b>Abbruch Traglattung/ Konterlattung</b>			
	<p>Bestehende Traglattung bzw. Dachlattung samt darunter befindlicher Konterlattung demontieren und abbrechen.</p> <p>Abbruchmaterial laden, transportieren und fachgerecht entsorgen.</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Bereich: Hauptdach Altbau und Altbau Nordseite (Dach über Gemeinschaftsraum)			
04.01.8	335,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
	<b>Abbruch/ Demontage Keilbohle</b>			
	Abbruch und Demontage der Trauf-/Keilbohle im Traufbereich.			
	Abbruchmaterial laden, transportieren und fachgerecht entsorgen.			
	Bereich: Hauptdach Altbau und Altbau Nordseite (Dach über Gemeinschaftsraum)			
04.01.9	50,000	m	_____	_____
	<b>Abbruch Traufkamm/ Lochgitter</b>			
	Abbruch von Lochgittern bzw. PVC-Traufkammern im Bereich der Traufen. Abbruchmaterial laden, transportieren und fachgerecht entsorgen.			
	Bereich: Hauptdach Altbau und Altbau Nordseite (Dach über Gemeinschaftsraum)			
04.01.10	50,000	m	_____	_____
	<b>Abbruch und Entsorgung Unterspannbahn</b>			
	Alte und teilweise beschädigte Unterspannbahn aus mit Gitterwebe verstärkter Folie abbrechen.			
	Abbruchmaterial laden, transportieren und fachgerecht entsorgen.			
	Bereich: Hauptdach Altbau und Altbau Nordseite (Dach über Gemeinschaftsraum)			
04.01.15	335,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
	<b>*** Bezugsbeschreibung</b>			
	<b>Demontage Dachfenster, ca. 70cm x 70cm</b>			
	Demontage eines Dachfensters im Bereich des Spitzbodens. Seitlich für Wiedereinbau lagern und schützen.			
	Bereich: Altbau Hauptdach, Bereich Spitzboden			
04.01.16	1,000	St	_____	_____
	<b>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 04.01.15</b>			
	<b>Demontage Dachflächenfenster, B x H ca. 0,66-0,78m x 1,40-1,60m</b>			
	Demontage Dachflächenfenster (Wohnraumfenster) mit anderen Maßen.			
	Breite: ca. 0,66-0,78m Länge: ca. 1,40-1,60m			
	Bereich: Altbau Nordseite (Dach über Gemeinschaftsraum)			
04.01.17	2,000	St	_____	_____
	<b>Demontage Schneefanggitter</b>			
	Demontage von Schneefanggittern und seitliche Lagerung bzw. Sicherung zum Wiedereinbau. Die Demontage erfolgt in Einzellängen zwischen 0,80m bis 2,80m.			
	Größe/ Höhe: ca. 20cm/ 7tlg. Abstand Stützfüße/ Halterungen: ca. 0,70m - 1,00m			
	Bereich: Traufbereiche, Straßenseite zwischen den Gauben, Hofseite über Eingang			
	13,000	m	_____	_____



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

04.01.18

**Unterdeckbahn, Klasse 3**

Unterdeckbahn als regensichernde Zusatzmaßnahme gemäß Klasse 3 (verklebte Unterdeckung/Unterspannung mit Nageldichtband/-masse) der Fachregeln des Zentralverbandes des Deutschen Dachdeckerhandwerks liefern und fachgerecht verlegen. Die Verlegehinweise des Bahnenherstellers sind zu beachten.

Inkl. erforderlicher Nebenarbeiten und dichter Verklebung der seitlichen Überlappungen der Unterdeckbahn nach Herstellervorgaben.

Hochreißfestes PES- BiCo-Spezialvlies mit oberseitiger diffusionsoffener PU-Beschichtung (Active Membrane System) mit Selbstkleberändern in beiden Überdeckungsbereichen.

ZVDH-Produktdatenblatt: Klasse UDB-A / USB-A  
 Langzeitbeständigkeit (EAD 030218-01-0402): > 25 Jahre  
 Brandverhalten (EN 13501-1): Klasse B-s1, d2  
 Reißkraft (EN 12311-1+2): ca. 450/300 N/5 cm  
 Widerstand geg. Wasserdurchgang (EN 1928): Klasse W 1  
 Sd-Wert (EN ISO 12572): ca. 0,17 m  
 Temperaturbeständigkeit: -40 °C bis +80 °C  
 Temperaturbeständigkeit kurzzeitig: +120 °C  
 Flächengewicht: ca. 190 g/m²

angebotenes Produkt/ Fabrikat: .....

Bereich:  
 Hauptdach Altbau und Altbau Nordseite (Dach über Gemeinschaftsraum)

335,000 m²

04.01.19

**Nageldichtband, Perforationssicherung Unterdeckbahn**

Liefer von Nageldichtband und fachgerechte Montage/Verlegung nach Herstellervorgaben unter der Konterlattung, einschließlich aller erforderlichen Nebenarbeiten.

Einseitig klebendes Dichtband zur Abdichtung von Perforationen zwischen Konterlattung und Unterdeckbahn. VPE-Schaum vernetzt, geschlossenzellig mit fest aufkaschierter, einseitig silikonisierter Folie.

Verarbeitung: ab +5°C  
 Breite: ca. 50- 60 mm

Material systemkonform zur angebotenen Unterdeckbahn.

Bereich:  
 Hauptdach Altbau und Altbau Nordseite (Dach über Gemeinschaftsraum)

385,000 m

04.01.20

**Unterdeckbahn - Anschluss an aufgehende und begrenzende Bauteile**

Anschlüsse der Unterdeckbahn an aufgehende und begrenzende Bauteile mit DMS-Polymer-basierter Hybridkleber oder Spezial-Kautschuk-Kartuschenkleber ausführen, Bahnenüberlappungen mit einseitig klebende, Universal-Klebebänder, Eckausbildungen mit einseitig klebendes, hochdehnfähiges Butyl-Kautschuk-Klebeband dicht verkleben, einschließlich aller erforderlichen Nebenarbeiten.

Die Verarbeitungshinweise des Klebmittelherstellers sind zu beachten.

Material systemkonform zur angebotenen Unterdeckbahn.





Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	50,000	m		
	<b>*** Bezugsbeschreibung</b>			
04.01.29	<b>Eindeckung Dachstein, Kronendeckung Biberschwanz - Bestandsziegel</b>			
	Dacheindeckung aus Biberschwanz Dachziegeln nach DIN EN 1304, schwach profiliert unter Verwendung der Bestandsziegel herstellen.			
	Format: B x L ca. 155-180mm x 375-380mm Deckungsart: Kronendeckung			
	Einbau auf zuvor eingebauter Traglattung.			
	Bereich: Hauptdach Altbau und Altbau Nordseite (Dach über Gemeinschaftsraum)			
	275,000	m <sup>2</sup>		
	<b>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 04.01.29</b>			
04.01.30	<b>Eindeckung Dachstein, Kronendeckung Biberschwanz - Neuziegel</b>			
	Eindeckung mit neuen Biberschwanz Dachziegeln gem. Farbigkeit und Format der Bestandsziegel. Biberschwanzziegel liefern und montieren.			
	50,000	m <sup>2</sup>		
04.01.31	<b>First- und Gratlatte</b>			
	Lieferrund montieren einer First- bzw. Gratlatte unter Verwendung entsprechender Lattenhalter (zu Befestigung am Sparren). Halterungen und First-/ Gratlatte aushöhen und befestigen.			
	Dachlatte, 40/60mm			
	Holz Fichte/ Tanne Sortierklasse S 10 nach DIN 4074-1 bzw. C24 nach DIN EN 14081 Güteklasse 2 nach DIN 68365 Holzfeuchte um = 15 % +/- 3% Oberfläche egalisiert und gefast Maßhaltigkeitsklasse 2 nach EN 336, aus güteüberwachter Produktion			
	Bereich: Hauptdach Altbau und Altbau Nordseite (Dach über Gemeinschaftsraum)			
	40,000	m		
04.01.32	<b>First- und Gratrolle neu verlegen</b>			
	Lieferrund montieren einer First- und Gratrolle aus durchgehendem hochreißfestem Aluminium mit Lüftungsquerschnitt. Rollenband mit beidseitig einbrennlackiertem Dachanschluss zur Anformung an den Dachstein.			
	Das First- bzw. Gratband ist so zu verlegen, dass dies vom First- bzw. Gratstein komplett abgedeckt wird.			
	Bereich: Hauptdach Altbau und Altbau Nordseite (Dach über Gemeinschaftsraum)			
	40,000	m		
	<b>*** Bezugsbeschreibung</b>			
04.01.33	<b>First- und Gratziegel - Bestandsziegel</b>			
	First- und Gratziegel aus Formziegel nach DIN EN 1304 aus den zuvor seitlich gelagerten/ gesicherten Bestandsziegeln verlegen und befestigen.			
	Zur Herstellung der First- und Gratabdeckung der neu eingedeckten Dachflächen.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Bereich: Hauptdach Altbau und Altbau Nordseite (Dach über Gemeinschaftsraum)			
	30,000	m	_____	_____
04.01.34	<p><b>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 04.01.33</b>  <b>First- und Gratziegel - Neuziegel</b>                      Eindeckung mit neuen Formziegel, schwach profiliert und gem. Farbigkeit und Format zu den Bestandssziegel bzw. der Dacheindeckung passend. First- bzw. Gratziegel liefern und montieren.</p>			
04.01.35	10,000	m	_____	_____
	<p><b>First- Grat- Abschlussziegel</b>                      First- und Grat- Abschlussziegel aus Formziegel nach DIN EN 1304, schwach profiliert und in Form und Farbe zu den bestandsziegeln passend verlegen und befestigen.                       Zur Herstellung der Abschlüsse zu den First- und Gratabdeckung.                       Bereich:                      Hauptdach Altbau und Altbau Nordseite (Dach über Gemeinschaftsraum)</p>			
04.01.36	6,000	St	_____	_____
	<p><b>Zulage - Schneiden von Dachsteinen/ Ziegeln</b>                      Zulage für das Schneiden von Dachsteinen/ Ziegeln im Bereich von Kehlen/ First/ Gratausbildungen/ aufgehenden Wandanschlüssen.                       Bereich:                      Hauptdach Altbau und Altbau Nordseite (Dach über Gemeinschaftsraum)</p>			
04.01.37	165,000	m	_____	_____
	<p><b>*** Bezugsbeschreibung</b>  <b>Wiedermontage Schneefanggitter, Bestand</b>                      Demontage von Schneefanggittern und seitliche Lagerung bzw. Sicherung zum Wiedereinbau. Die Demontage erfolgt in Einzellängen zwischen 0,80m bis 2,80m.                       Größe/ Höhe: ca. 20cm/ 7tlg.                      Abstand Stützfüße/ Halterungen: ca. 0,70m - 1,00m                       Bereich: Traufbereiche, Straßenseite zwischen den Gauben, Hofseite über Eingang</p>			
04.01.38	10,000	m	_____	_____
	<p><b>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 04.01.37</b>  <b>Schneefanggitter, Neu</b>                      Lieferung und Montage eines neuen Schneefanggitters, inkl. Halterungen und Befestigungen an der Dachkonstruktion.                       Größe/ Höhe: 7tlg./ 20cm                      Farbe/ Material: silber/ Alu-Zinklegierung                       Montage mit Halterungen/ Stützen im abstand von 75cm (max. 233kg/m Stützlast).</p>			
	3,000	m	_____	_____
			<b>Gesamtbetrag:</b>	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.02	<b>Rinnen, Fallrohre und Blechanschlüsse</b>			
04.02.1	<b>Abbruch/ Demontage Rinnen</b>			
	Abbruch der Dachrinnen samt Rinneneisen, Rinnenböden und Einhangstützen. Abbruchmaterial laden, transportieren und fachgerecht entsorgen.			
	Material Rinnen: halbrund, 6tlg., Titanzink			
	Bereich: Hauptdach Altbau und Altbau Nordseite (Dach über Gemeinschaftsraum)			
	50,000	m	_____	_____
04.02.2	<b>Abbruch/ Demontage Fallrohre</b>			
	Fallrohre, rund abbauen und inkl. Halterungen und Bögen demontieren. Abbruchmaterial laden, transportieren und fachgerecht entsorgen.			
	Material Fallrohre: Titanzink, Durchmesser 80-100-120mm			
	Bereich: Fassaden Hof- und Straßenseite			
	110,000	m	_____	_____
04.02.3	<b>Abbruch Randanschlüsse/ Übergangsprofile</b>			
	Dachrandanschlüsse aus Metall bzw. Metallprofilen zwischen Unterspannbahn und aufgehenden Bauteilen oder in Übergängen zu anderen Dachaufbauten (Bitumendach) sowie am Ortsgang abbauen. Abbruchmaterial laden, transportieren und fachgerecht entsorgen.			
	Material: Titanzink, mehrfach gekantet bzw. Metallprofile			
	Abwicklung: ca. 150 bis 250mm			
	Bereich: Hauptdach Altbau und Altbau Nordseite (Dach über Gemeinschaftsraum)			
	165,000	m	_____	_____
04.02.4	<b>Abbruch Kappleisten/ Wandabschlüsse</b>			
	Abschlussprofil/ Kappleiste abbauen, laden, transportieren und fachgerecht entsorgen. Abbruch inkl. dem Entfernen von Befestigungen wie Schrauben und Dübel.			
	Material: Titanzink oder Aluminium, strangepresst			
	Höhe: ca. 60mm			
	Bereich: Hauptdach Altbau und Altbau Nordseite (Dach über Gemeinschaftsraum)			
	80,000	m	_____	_____
04.02.5	<b>*** Bezugsbeschreibung</b>			
	<b>Anschlussprofil, Titanzink, aufgehende Bauteile</b>			
	Anschlussprofil im Bereich aufgehender Bauteile aus mehrfach gekantetem Titanzinkblech nach EN 988. Ausführung als gekantete Rinne einseitig mit Rückkantung unter der Eindeckung auf Dachziegeln verlegt und im Bereich der Wand mind. 15cm über die Dachhaut geführt und mit Kappleiste (separate Position) befestigt			
	Zuschnitt: 500 mm			
	Metalldicke: 0,8 mm			
	Abkantungen: 4-5			
	Leistung einschließlich Herstellung und Befestigung an			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Schalung bzw. Unterkonstruktion aus Vollholz, Holzfeuchte &lt; 20%, Nennstärke mind. 24 mm, Ausführung als ungehobelte, besäumte Nadelholzbretter nach DIN 4074-1. Hier sind zur fachgerechten Befestigung neben der bereits montierten Konter- und Dachlattung ggf. zusätzliche Unterkonstruktionen erforderlich.</p> <p>Bereich: Hauptdach Altbau und Altbau Nordseite (Dach über Gemeinschaftsraum)</p>		
	80,000	m		
04.02.6		<p><b>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 04.02.5</b> <b>Anschlussprofil, Titanzink, Bitumendachflächen (Kehlen)</b> Als Anschlussblech in Übergängen zum Bitumendachflächen im Bereich von Kehlen. Das Blech ist einseitig mit einem ca. 40cm Streifen beschiefelter Bitumenbahn in die bestehende Bitumendachfläche einzudichten.</p>		
	18,000	m		
04.02.7		<p><b>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 04.02.5</b> <b>Anschlussprofil, Titanzink, Bitumendachflächen (First)</b> Als Anschlussblech in Übergängen zu Bitumendachflächen im Bereich des Firstes. Das Blech ist einseitig mit einem ca. 40cm Streifen beschiefelter Bitumenbahn in die bestehende Bitumendachfläche einzudichten.</p>		
	6,000	m		
04.02.8		<p><b>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 04.02.5</b> <b>Anschlussprofil, Titanzink, Ortgangabschluss</b> Ausgeführt als Abschluss zum Ortgangbrett. Das Abschlussprofil deckt das Ortgangbrett oberseitig ab und muss an diesem befestigt werden.</p> <p>Zuschnitt: 350-380 mm Metallstärke: 0,8 mm Abkantungen: 6</p>		
	22,000	m		
04.02.9		<p><b>Kaplleiste/ Wandabschlussprofil, mit Blende aus Titanzink</b> Lieferung und Montage von Wandabschlussprofilen als Kaplleiste. Bestehend aus Aluminium-Grundprofil (strangepresst) und Blende7 Abdeckung aus Titanzinkblech nach EN 988.</p> <p>Das Grundprofil wird mittels geeignetem Schraubenmaterial fest mit der Wand verschraubt und mit der Blende abgedeckt. Die Oberseite mit dauerelastischem zur Wand versiegelt.</p> <p>Höhe Gesamtprofil: ca. 60 mm</p> <p>Bereich: Hauptdach Altbau und Altbau Nordseite (Dach über Gemeinschaftsraum)</p>		
	80,000	m		
04.02.10		<p><b>Rinneneinhangblech</b> Liefere und Montieren eines Rinneneinhangbleches Titanzinkblech nach EN 988 auf der zuvor eingebauten Traufbohle als Abschluss/ Anschluss an die Unterspannbahn.</p>		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**





Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Form: halbrund Richtgröße: 150 Durchmesser: ca. 150mm Abwicklung: 333mm, 6tlg.  Winkel: ca. 90°  Bereich: Altbau Nordseite (Dach über Gemeinschaftsraum)		
	2,000	St	_____	_____
04.02.16		<b>*** Bezugsbeschreibung</b> <b>Fallrohre, Titanzink, rund, DN 100</b> Liefen und montieren von Fallrohren aus Titanzink nach EN 988. Inkl. benötigten Halterungen und Befestigungsmaterial Fallrohre lotrecht montieren und an bauseits vorhandene Standrohre anschließen.  Form: rund Durchmesser: 100mm  Bereich: Hauptdach Altbau und Altbau Nordseite (Dach über Gemeinschaftsraum)		
	95,000	m	_____	_____
04.02.17		<b>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 04.02.16</b> <b>Fallrohre, Titanzink, rund, DN 80</b> Durchmesser: 80mm		
	15,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.03	<b>Gaubenverkleidung (Straßenseite)</b>			
	<b>*** Bezugsbeschreibung</b>			
04.03.1	<b>Gaubenverkleidung - Profilholzverkleidung demontieren/ abbrechen</b>			
	<p>Seitliche Profilholzverkleidung der Dachgauben demontieren und abbrechen. Die Demontage soll dabei möglichst so behutsam ausgeführt werden, dass die Unterkonstruktion bzw. untere Holzlage erhalten bleibt.</p> <p>Material:                      Holz/ Profilholzbretter, lackiert, Dicke 12-22mm verdeckt geschraubt oder genagelt</p> <p>Abbruchmaterial laden, transportieren und fachgerecht entsorgen.</p> <p>Bereich: Altbau Dachgauben - Hauptfassade Straßen- und Hofseite</p>			
	20,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
	<b>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 04.03.1</b>			
04.03.2	<b>Gaubenverkleidung - Stirnbretter, Abdeckungen, Rahmenverkleidungen dem</b>			
	<p>Material:                      Holz, lackiert, Dicke bis 22mm, als Glattkantbretter sichtbar oder unsichtbar verschraubt</p> <p>Bei den Stirnbrettern, Abdeckungen und Rahmenverkleidungen handelt es sich um Glattkantbretter in unterschiedlichen Breiten 10-22cm, teilweise überlappend verschraubt.</p>			
	3,500	m <sup>2</sup>	_____	_____
04.03.3	<b>Fassadenbahn - Prüfen und Nachkleben von Stößen und Fehlstellen</b>			
	<p>Fassadenbekleidung/ -bahn unterhalb der Holzverkleidung auf Fehlstellen, Risse und Löcher prüfen, ggf. offene Stöße und Fehlstellen mit witterungsbeständigem einseitig klebenden Klebeband nachkleben.</p> <p>Klebeband:                      PP Folie, gitterverstärkt mit einseitiger Klebefläche aus lösungsmittelfreie Acryldispersion                      UV-Beständigkeit, freiliegend: bis zu 12 Monate                      UV-Beständigkeit bei maximal 40% freiliegender Fassade: dauerhaft                      Temperaturbeständigkeit -40°C bis 120°C                      lösemittelfrei                      Klebkraft DIN EN 1939: 35 N/25mm                      Reißfestigkeit DIN EN ISO 527: 70 N/10mm                      Stärke: &gt; 0,3mm</p> <p>Fassadenverkleidung/ -bahn mit bis zu 5% Fehlstellen (entspricht 1m langen Klebestreifen à 50mm Breite)!</p> <p>Bereich: Altbau Dachgauben - Hauptfassade Straßen- und Hofseite</p>			
	20,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
04.03.4	<b>Abbruch bestehenden Unterkonstruktion/ nachbefestigung Konterlattung</b>			
	<p>Bestehende Unterkonstruktion aus Schalbrettern bis zu 28mm Dicke abbrechen. Bis auf die Konterlattung demontieren. Konterlattung auf Festigkeit prüfen, ggf. Schrauben zur Befestigung nachsetzen oder erneuern.</p> <p>Es sind nichtrostende Schrauben/ Befestigungsmittel (Edelstahl) zu verwenden.</p> <p>Ggf. Konstruktion auf lotrechte Montage kontrollieren,</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		partiell hinterfütern oder nachkorrigieren (Flächenanteil max. 10%).		
		Bereich: Altbau Dachgauben - Hauptfassade Straßen- und Hofseite		
04.03.5	20,000	m <sup>2</sup> <b>Holzschalung - Fassade Gaubenseiten</b>		
		Liefen und montieren einer Schalung aus Vollholz (für die Montage einer Metallfassade).  Schalung, Holzfeuchte < 20%, Nenndicke mind. 24 mm, Ausführung als ungehobelte, besäumte Nadelholzbretter nach DIN 4074-1, Regelbreiten 100 - 160 mm liefern und mit korrosionsgeschützten Nägeln fachgerecht aufnageln. Inklusive Beischneidearbeiten bzw. Anarbeitung an Schräge im Anschlussbereich Dachfläche. Bretterstöße versetzt anordnen.  Die Schalung wird auf der bestehenden Konterlattung montiert, um eine Hinterlüftungsebene zu erhalten.  Die Montage erfolgt in Kleinflächen > 3,00m <sup>2</sup> .  Bereich: Altbau Dachgauben - Hauptfassade Straßen- und Hofseite		
04.03.6	20,000	m <sup>2</sup> <b>Strukturierte Trennlage - Fassade Gaubenseiten</b>		
		Liefen einer diffusionsoffenen Bitumen- Strukturierten Trennlage zur Verlegung auf der Holzschalung unterhalb der Metallverkleidung, mit Drainagefähigkeit entsprechend den Herstellervorschriften verlegen.  Einschließlich aller An- und Abschlüsse an auf- und abgehende Bauteile, Durchdringungen etc.  Material: Kunststoff-Faservlies und Nahtselbstklebestreifen (unten); Kuststofffaservliesmit Kunststoffgewirk als Abstandshalter ca. 8mm hoch und Nahtselbstklebestreifen (oben)  angebotenes Fabrikat/ Produkt: .....		
		Bereich: Altbau Dachgauben - Hauptfassade Straßen- und Hofseite		
04.03.7	20,000	m <sup>2</sup> <b>Winkelstehfalzsystem, Titanzinkblech - Fassade Gaubenseiten</b>		
		Fassadenflächen aus Titanzinkblech im Winkelstehfalzsystem bekleiden mit Bändern nach EN 988 liefern und fachgerecht montieren.  Die Bekleidung erfolgt auf der vorbeschriebenen, hinterlüfteten Unterkonstruktion. Scharenlänge max. 1,80 m ohne Stoß. Die Sicherung der Schare gegen Abrutschen mittels Festhaften erfolgt nur im oberen Bereich. Sonstige Befestigung nur mit Schiebehäften. Anschlüsse an Sockel, Fenster, Quernaht u.s.w. sind in separaten Positionen ausgewiesen.  Oberfläche: vorbewittert, Farbton quartz-grau, entsprechend natürlicher Patinabildung Graustufe CIE System Y; 22 > Y < 25		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Gaubenhöhe: ca. 1,80 m Neigung: 90° Bandbreite: 500 mm Scharenbreite: 430 mm Metalldicke: 0,7 - 0,8 mm  Verlegung vertikal; Verlegung in Kleinflächen < 3m²  Bereich: Altbau Dachgauben - Hauptfassade Straßen- und Hofseite		
04.03.8	20,000	m²		
		<b>Schrägschnitte - Fassade Gaubenseiten</b> Mehraufwand für das Anpassen der Schare bzw. Wickelstehfalzfassade an Schrägen.  Bereich: Altbau Dachgauben - Hauptfassade Straßen- und Hofseite		
04.03.9	20,000	m		
		<b>Unterer/ Oberer/ Seitlicher Scharabschluss</b> Scharabschluss als stehender Falz fachgerecht ausbilden.  Ausführung: stehend rund  Bereich: Altbau Dachgauben - Hauptfassade Straßen- und Hofseite		
04.03.10	38,500	m		
		<b>Gaubenecke außen (vertikale Verlegung)</b> Außenecke für vertikale Verlegung mit Abdeckkappe wie folgt herstellen:  Die Anschlusschare erhalten einen Unterfalz (Mehraufwand). Die erforderlichen Abdeckkappen sind zu liefern, mit den Unterfalzen der Anschlusschare zu verfalzen und im Stoßbereich 50 mm zu überlappen.  Abdeckkappe aus Titanzinkblech nach EN 988, Oberfläche wie Flächeneindeckung  Nenngröße: 60mm Metalldicke: 0,7 - 0,8 mm Abkantungen: 5  Bereich: Altbau Dachgauben - Hauptfassade Straßen- und Hofseite		
04.03.11	12,000	m		
		<b>Laibung und Leibungsanschluss Fenster, seitlich</b> Herstellen von Laibungen aus Titanzinkblech nach EN 988, inkl. Anschluss im Eckbereich an Fassadenverkleidung Wickelfalz, Titanzink.  Die Anschlusschare erhalten einen Unterfalz (Mehraufwand). Die erforderlichen Leibungsverkleidungen sind zu liefern, mit den Unterfalzen der Anschlusschare/ Fassadenschare zu verfalzen. In den Leibungen werden Halteprofile montiert. Auf der Fensterseite sind die Leibungsverkleidungen mit einem einfachen Umschlag zu versehen und in Einschubprofile (auf Halteprofilen montiert) einzustecken sowie mit Kompriband schlagregendicht gegen das Fenster abzudichten.  Leibungsbekleidung aus Titanzinkblech nach EN 988, Oberfläche wie Flächeneindeckung  Leibungstiefe: ca. 80mm		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Bereich: Altbau Dachgauben - Hauptfassade Straßen- und Hofseite		
04.03.12	10,000	m	_____	_____
		<b>Fußpunkt Fassade</b>		
		Lieferung und Herstellung eines Fußpunktes, bestehend aus Fußstreifen, Lochblech und Einschubtasche oder L-profil als Halteprofil.		
		Montage des Fußstreifen auf Unterkonstruktion.		
		Nenngröße: 150 mm Metalldicke: 0,80 mm Abkantungen: 4 St		
		Die Fußstreifen sind 20 mm zu überlappen.		
		Lochblechstreifen (mind. 60% freie Öffnung) auf Stoßverlegen und in Fußstreifen und Einschubtasche einlegen oder mittels L-Profil als Halteprofil an der Unterkonstruktion befestigen. Gegen die Fassadenabdichtung mit Kompriband abdichten.		
		Nenngröße Lochblechstreifen: 80-100mm		
		Bereich: Fassadenabschluss Gaube (unten) und Sturzbereich Gaubenfenster		
		Bereich: Altbau Dachgauben - Hauptfassade Straßen- und Hofseite		
04.03.13	25,000	m	_____	_____
		<b>Fußpunkt Fassade - Ecken</b>		
		Ecken zu vorbeschriebenem Fußstreifen herstellen (90° Winkel).		
04.03.14	6,000	Stk	_____	_____
		<b>Abdeck-/ Abschlussprofil oben</b>		
		Oberes Abschluss- bzw. Randprofil zur Ausbildung einer Abdeckung des oberen Abschlusses der ausgeführten Metallfassade unterhalb des bestehenden Dachüberstandes.		
		Das Profil ist mehrfach gekantet und mit Abtropfkante ausgeführt. Die Montage durch Verschraubung oder heften erfolgt stirnseitig der Sparrenlage der Gaube oder auf Unterkonstruktion aus Holz.		
		Zuschnitt: 120-140 mm Metalldicke: 0,8 mm Abkantungen: 3		
		Abdeck-/ Abschlussprofil aus Titanzinkblech nach EN 988, Oberfläche wie Flächeneindeckung		
		Bereich: Altbau Dachgauben - Hauptfassade Straßen- und Hofseite		
04.03.15	20,000	m	_____	_____
		<b>Lochblech (oberer Abschluss)</b>		
		Lieferung eine Lochbleches (mind. 60% freie Öffnung), gekantet als L-Profil zur Montage am oberen Abschluss unterhalb des Abdeckprofiles aus vorbeschriebener Position. Die Lochblechstreifen sind auf Stoß zu verlegen.		
		Material: Titanzink Metalldicke: 0,7 - 0,8 mm		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Zuschnittbreite: 140-160mm		
		Bereich: Altbau Dachgauben - Hauptfassade Straßen- und Hofseite		
	17,000	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05	<b>Sonstiges</b>			
05.1	<b>Materialaufzug</b>			
	<p>Materialaufzug zur Einrichtung an der bauseits vorhandenen und gestellten Rüstung zum Transport der demontierten Dachsteine sowie anderer Materialien für die Arbeiten in Verbindung mit der Erneuerung der Unterspannbahn.</p> <p>Aufzug liefern, für die gesamte Zeit der Arbeiten vorhalten und nach Fertigstellung der Arbeiten demontieren und zur eigenen Verwendung abfahren. Das Umsetzen des Aufzuges bei Bedarf/ eigenem Ermessen ist ebenfalls in den Einheitspreis einzukalkulieren</p> <p>max. Gerüsthöhe (in erforderlichen Bereichen): ca. 9-10m</p> <p>Bereich: Fassadengerüst Hofseite (Stellung nur hier möglich!)</p>			
	1,000	St	_____	_____
05.2	<b>Demontage/ Abbruch Blitzschutz</b>			
	<p>Blitzschutzdachleitungen aus Aluminium- oder VA-Runddraht (ca. 8mm) inkl. Dachleitungshalter und sämtlicher Anschluss und Leitungsverbinder, Anschlusswinkel, Dachrinnenhalter und Anschlussklemmen demontieren und abbrechen.</p> <p>Abbruchmaterial laden, transportieren und fachgerecht entsorgen.</p> <p>Bereich: Hauptdach Altbau und Altbau Nordseite (Dach über Gemeinschaftsraum)</p>			
	90,000	m	_____	_____
05.3	<b>Notdach/ Regensicherung</b>			
	<p>Herstellen eines Notdaches mit Plane und ggf. zusätzlichen Dachlatten zur Stabilisierung bzw. Befestigung. Vorhalten des Notdaches für die Sicherung der Baustelle bei schlechter Witterung und Abbau sowie Abtransport nach Fertigstellung der Arbeiten.</p> <p>Material: 2 bis 3-lagige Gitterverstärkte Plane reißfest, temperaturstabil und UV-beständig</p> <p>Fläche: bis zu Einzelflächen bis ca. 3,80m x 7,30m</p> <p>Ausführung auf Anweisung der Bauleitung.</p> <p>Bereich: Hauptdach Altbau und Altbau Nordseite (Dach über Gemeinschaftsraum)</p>			
	335,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
05.4	<b>provisorische Regenentwässerung</b>			
	<p>Herstellen einer provisorischen Dachentwässerung während der Bauzeit mit flexiblem Fallrohr, einschließlich notwendiger Anschlüsse an vorhandene Dachrinnen und Standrohre.</p> <p>Die provisorische Dachentwässerung erfolgt über flexible PE-Rohre DN 100 - 150.</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		provisorische Entwässerung für die Bauzeit vorhalten und nach Fertigstellung der Arbeiten abbauen und zur eigenen Verwendung abtransportieren. Bereich: Alle Dachflächen Altbau		
05.5	120,000	m		
		<b>Abbruch Bekleidung - Dachunterseite Pultdach</b> Abbruch der bestehenden Dachbekleidung, bestehend aus einer einfachen Bekleidungsanlage mit wasserbeständigen Leichtbauplatten (Blähglasplatten) und einer Unterkonstruktion aus Metallprofilen (Trockenbauprofilen). Die Platten sind mit der Unterkonstruktion verschraubt. Die Unterkonstruktion ist teilweise an den Stahlträgern der Dachkonstruktion (Abhänger) oder der Trapezbleche des Unterdaches befestigt.  Plattenstärke: ca. 10-15mm Metallprofile: ca. 75-100mm  Abbruchmaterial laden, transportieren und fachgerecht entsorgen.  Bereich: Neubau Riegel, Eingang N 31/ N32		
05.6	10,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Kantholz, 6/12 - Dachunterseite Pultdach</b> Lieferrn und montieren von Kanthölzern zur Befestigung einer Bekleidung für die Dachunterseite.  Kantholz, 60/120mm  Holz Fichte/ Tanne Sortierklasse S 10 nach DIN 4074-1 bzw. C24 nach DIN EN 14081 Güteklasse 2 nach DIN 68365 Holzfeuchte um = 15 % +/- 3% Oberfläche egalisiert und gefast Maßhaltigkeitsklasse 2 nach EN 336, aus güteüberwachter Produktion  Kanthölzer (Einzellängen ca. 2,80-3,00m) seitlich auf Stahlflansch/ Mauerwerk auflegen und lagesicher fixieren.  Bereich: Neubau Riegel, Eingang N 31/ N32		
05.7	18,000	m		
		<b>Holz-Unterkonstruktion - Dachunterseite Pultdach</b> Lieferung und fachgerechte Montage einer Holz-Unterkonstruktion für eine Bekleidung der Dachunterseite mit HPL-Platten.  Lattung 1 (Plattenmitte): 50/34mm Lattung 2 (Plattenfuge): 105/34mm  HPL- Plattenformate (separate Position): ca. 1,38m x 1,10m  Holz Fichte/ Tanne Sortierklasse S 10 nach DIN 4074-1 bzw. C24 nach DIN EN 14081 Güteklasse 2 nach DIN 68365 Holzfeuchte um = 15 % +/- 3% Oberfläche egalisiert und gefast Maßhaltigkeitsklasse 2 nach EN 336, aus güteüberwachter Produktion  Die vertikale Holzlattung ist flucht- und lotrecht auszurichten und mit UV beständigen EPDM-Fugenbändern (B =		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Lattenbreite + 10 mm) zu belegen. Die Verschraubung/ Verdübelung erfolgt mit nichtrostenden Befestigungsmitteln nach statischer Berechnung bzw. statischen Herstellervorgaben.  Bereich: Neubau Riegel, Eingang N 31/ N32		
05.8	10,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Bekleidung Dachunterseite - HPL Plattenwerkstoff</b> Lieferung und fachgerechte Montage von Fassadenplatten zur Bekleidung der Dachunterseite und Stirnseiten aus dekorative Hochdruck-Schichtpressstoffplatten (HPL) auf Basis thermohärtender Harze, homogen verstärkt mit Fasern auf Holzbasis verpresst, die mittels "Electronic Beam Curing" (EBC) Technologie über eine integrierte, dekorative Oberfläche verfügen.  Plattenformate, B x T : ca. 1,38m x 1,10m  Eigenschaften: - 6mm Stärke - schwerentflammbar (Euroklasse: B-S2,d0) - witterungs- und farbbeständig/ lichteicht - Einfarbig - Farbe gem. Wahl des Auftraggebers nach Herstellerkatalog  Montage: - sichtbare Befestigung/ Verschraubung - kopflackierte Schrauben in Farbe der Plattenoberfläche - Mindest Fugenbreite: 10 mm - inkl. Bekleidung der Stirnseite  Bohrlochdurchmesser in der Platte: - Festpunkt mind. 5 mm, - Gleitpunkte 8 mm  Inkl. erforderlicher Nebenarbeiten und Zubehörteile, sowie die Bekleidung der Stirnflächen des Dachunterschlags mit Plattenstreifen aus dem gleichen Material.  Bereich: Neubau Riegel, Eingang N 31/ N32		
	10,000	m <sup>2</sup>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

01		Sicherungseinrichtungen/ Absturzsicherun		
02		Dachabdichtungs-/ Klempnerarbeiten, Neu		
03		Dachabdichtungs-/ Klempnerarbeiten, Alt		
03.01		Flachdach Nordseite		
03.02		Gaubenverkleidung (Hofseite)		
03.03		Verblechungen/ Gesimsabdeckungen - Fassa		
03.04		Rauchabzug/ RWA		
03.05		Sonstiges - Altbau Allgemein		
04		Dachabdichtungs-/ Klempnerarbeiten, Alt		
04.01		Erneuerung Unterspannbahn		
04.02		Rinnen, Fallrohre und Blechanschlüsse		
04.03		Gaubenverkleidung (Straßenseite)		
05		Sonstiges		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.